

Rechenschaftsbericht 2023

Einwohner- und Ortsbürgergemeinde



Der Vorplatz der Mehrzweckhalle wird zwischenzeitlich für die kantonale Asylunterkunft genutzt.



Liebe Birmenstorferinnen
Liebe Birmenstorfer

Nicht nur die ganze Welt scheint in Aufruhr zu sein, sondern auch unser beschauliches Dorf blickt auf ein äusserst turbulentes Jahr 2023 zurück. Im Rückblick scheint es so, dass wir die kontroversen Themen gut überstanden haben. Ja, vielleicht haben sie uns sogar enger zusammengeschnürt.

Folgende Themen haben den Gemeinderat im Jahr 2023 besonders beschäftigt:

Asyl-Notunterkunft in der Zivilschutzanlage: Zusammen mit dem Ausrufen der kantonalen Asyl-Notlage wurde bekannt gegeben, dass der Kanton in der Birmenstorfer Zivilschutzanlage eine unterirdische Notunterkunft für maximal 190 männliche Flüchtlinge einrichten wird. Das war für alle eine Herausforderung: Für die Anwohner, für die Eltern schulpflichtiger Kinder, für den Gemeinderat, für die Verwaltungsangestellten und nicht zuletzt für die Flüchtlinge selbst. Am Samstag, 4. März 2023 besichtigten einige 100 Personen im Rahmen eines «Tags der offenen Türe» die Notunterkunft. Der Betrieb verlief mit durchschnittlich 34 Personen sehr ruhig und es gab keinerlei Vorfälle. Im Dezember 2023 wurde die Anlage in eine Notunterkunft für Familien umgerüstet.

Kiesabbau Grosszelg: Im März 2023 herrschte Hochbetrieb im Dorf, fand doch am 12. März 2023 die Referendumsabstimmung zum Kiesabbau Grosszelg statt. Mit 52 % Ja-Anteil wurde die Zonenplanänderung gutgeheissen. Nur wenige Wochen später verkündet die Merz Gruppe den Verkauf ihrer Unternehmung. Eine absolut unschöne Entwicklung, von welcher der Gemeinderat kalt erwischt wurde. Aufgrund einer ans Verwaltungsgericht weitergezogenen Beschwerde ist die Umzonung weiterhin hängig.

Feuerwehrfusion: Per 1. April 2023 wurde die Feuerwehr rund ums Gebenstorfer Horn zur grössten Feuerwehr des Kantons fusioniert. Rund 40 Feuerwehrleute aus der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen übernahmen teilweise wichtige Chargen. Es hat mich sehr gefreut, dass wir einige Offizierinnen für die neue Feuerwehr, die immer noch Feuerwehr Baden heisst, beisteuern konnten.

Neue Gesichter in der Gemeindeverwaltung und Abschluss des Generationenwechsels: In der ersten Jahreshälfte waren in der Gemeindeverwaltung auch personell einige Herausforderungen zu meistern. Unser Bauamtschef Emil Suter ging nach fast 40 Jahren im Dienst der Gemeinde in Pension. Auch für andere, sehr wichtige Positionen, u.a. die Leitung Finanzen, mussten Leute gesucht und möglichst gute gefunden werden. Wir konnten überall tolle Fachkräfte anstellen, die gut ins Team passen. Wir können nun feststellen, dass der Generationenwechsel in der Verwaltung gelungen ist.

Die grossen Herausforderungen konnten mit vereinten Kräften im Gemeinderat und mit allen Mitarbeitenden der Gemeinde gemeistert werden. Im Namen des Gemeinderats bedanke ich mich ganz herzlich bei Gemeindeschreiber Manuel Brunner, der sich kompetent und unermüdlich für unsere Gemeinde eingesetzt hat. Einen herzlichen Dank auch an alle Mitarbeitenden der Gemeinde, die sich täglich zum Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen. Ich bedanke mich auch beim Gemeinderat und allen Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen für euer grosses Engagement.

Auch im 2024 haben wir einiges vor. Ich freue mich darauf, für die Gemeinde zusammen mit den Gemeinderatskollegen weitere spannende Herausforderungen anzupacken und mit Ihnen im Gespräch zu bleiben.

Marianne Stänz
Gemeindeammann

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0 Allgemeine Verwaltung	4
1 Öffentliche Sicherheit	14
2 Bildung	20
3 Kultur, Freizeit, Sport	26
4 Gesundheit	27
5 Soziale Wohlfahrt	28
6 Verkehr	31
7 Umwelt, Raumordnung	34
8 Volkswirtschaft	40
9 Finanzen, Steuern	42
10 Ortsbürgergemeinde, Forst	45



0 Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Im Jahr 2023 fanden je zwei ordentliche Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen statt:

Einwohnergemeinde

Am 13. Juni 2023 berieten und beschlossen 60 von insgesamt 1'922 Stimmberechtigten nachstehende Sachgeschäfte:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2022
2. Rechenschaftsbericht 2022
3. Zusicherung Gemeindebürgerrecht:
 - a) Zawari, Shakila, 1982, afghanische Staatsangehörige
 - b) Papp, Kristof, 1983, ungarischer Staatsangehöriger
Kulasza-Papp, Kamila Maria, 1985, polnische Staatsangehörige
Papp, Martin, 2014, ungarischer und polnischer Staatsangehöriger
Papp, Olivier, 2016, ungarischer und polnischer Staatsangehöriger
4. Kreditabrechnungen
 - a) Beitrag an die Erneuerung des Sportzentrums Tägerhard
 - b) Schulraumerweiterung Phase II; Baukredit Um- und Anbau Halle Träff (Neumatt 2)
5. Rechnung 2022
6. Erhöhung Stellenplan von den technischen und administrativen Abteilungen der Gemeindeverwaltung
7. Verschiedenes und Umfrage

sowie am 15. November 2023 deren 74 von insgesamt 1'918 Stimmberechtigten über folgende Sachgeschäfte:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2023
2. Gebührenreglement in Bausachen
3. Kreditabrechnungen:
 - a) Schulraumerweiterung Phase 3; Umbau 2 Schulhaus Gemeindehausstrasse Neumatt 1 («Neues Schulhaus»)
 - b) Gesamtrevision Nutzungsplanung (BNO)
4. Verpflichtungskredit Sanierung Strählgass und Chrezgass
5. Budget 2024 basierend auf einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 98 %
6. Verschiedenes und Umfrage

Sämtliche Beschlüsse wurden im Sinne des gemeinderätlichen Antrages gefasst und sind mit Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.



Ortsbürgergemeinde

45 von 257 Stimmberechtigten folgten der Einladung zur Sommergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 in der Waldhütte Schönert.

Sämtliche Traktanden fanden die Zustimmung:

1. Versammlungsprotokoll vom 16. November 2022
2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2022
3. Aufnahmen ins Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Birmenstorf
4. Genehmigung Rechnung 2022
5. Verschiedenes und Umfrage

An der Wintergemeindeversammlung vom 15. November 2023 haben 23 von 259 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger teilgenommen und folgende Themen beraten und im Sinne des gemeinderätlichen Antrags beschlossen:

1. Versammlungsprotokoll vom 16. Juni 2023
2. Genehmigung Budget 2024
3. Verschiedenes und Umfrage

Sämtliche Beschlüsse wurden im Sinne des gemeinderätlichen Antrages gefasst und sind mit Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier

6 von insgesamt 27 Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 2005 folgten der gemeinderätlichen Einladung zur Jungbürgerfeier. Diese fand am 13. Juni 2023 vorgängig der Einwohnergemeindeversammlung statt. Bei Grilladen und Getränken stand der Gemeinderat den Jungbürgerinnen und Jungbürgern in ungezwungenem Rahmen Red und Antwort. Ein kurzes Rahmenprogramm mit der gemeinsamen Pflanzung eines Baumes sorgte für etwas Auflockerung, bevor an der Einwohnergemeindeversammlung ein erster Einblick in eine Urform der direkten Demokratie gewonnen werden konnte.

Information und Kommunikation

Information und Kommunikation sind für den Gemeinderat Grundvoraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zusammen mit der Verwaltung wird regelmässig und umfassend in den Medien über laufende Geschäfte und Absichten informiert.

Die Gemeinderatsnachrichten werden in der Rundschau publiziert, welche jeweils wöchentlich am Donnerstag kostenlos in alle Haushaltungen verteilt wird. Darüber hinaus orientiert der Gemeinderat in der Regel in zwei jährlichen öffentlichen Veranstaltungen (ausserhalb der Gemeindeversammlung) ausführlich über laufende Geschäfte.

Amtliche Publikationen 'offiziell' auf www.birmenstorf.ch

Für die verschiedenen kommunalen Aufgabenbereiche sind behördliche Bekanntmachungen gesetzlich vorgeschrieben. Am bekanntesten sind dabei wohl die Publikationen von Baugesuchen, von Gemeindeversammlungsbeschlüssen, von Ergebnissen kommunaler Wahlen- und Abstimmungen, aber auch von Arbeitsausschreibungen oder Einbürgerungsgesuchen.



Die Gemeindegeseztgebung verpflichtet die Gemeinden, in der Gemeindeordnung die Art der vorgeschriebenen Veröffentlichungen festzulegen. Gemäss geltender Fassung, der Gemeindeordnung Birmenstorf (in Kraft seit 1. Juli 2017), bezeichnet der Gemeinderat das amtliche Publikationsorgan, welches in Birmenstorf die kommunale Website wahrnimmt.

Die aktuellsten Neuigkeiten sind unter www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar. Oder noch besser, registrieren Sie sich unter www.birmenstorf.ch/login/ gleich für den Newsletter.

Birmenstorfer Rundschau

Die Birmenstorfer Rundschau, welche im Frühling 2021 das «Bulletin» in seiner Funktion abgelöst hat, konnte erfolgreich ins dritte Jahr starten. Mit insgesamt 7 schön gestalteten Ausgaben hat das Redaktionsteam unter der Leitung von Gemeindeschreiber Manuel Brunner die Bevölkerung über aktuelle Themen rund ums Dorfgesehen informiert. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Personen, welche durch eigene Beiträge wesentlich zum Erfolg dieser Publikation beigetragen haben. Alle Ausgaben finden Sie auch auf www.birmenstorf.ch/aktuelles/birmenstorfer/.

Behörden und Kommissionen

Damit eine Gemeinde gut funktioniert, braucht es engagierte Mitwirkende in verschiedensten Aufgaben und Funktionen. Dem Gemeinderat gehen bei seiner Arbeit folgende ständige oder projektbezogene Kommissionen/Gremien mit insgesamt rund 70 interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur Hand:

An der Urne gewählt

- Gemeinderat
- Finanzkommission
- Steuerkommission inkl. Ersatzmitglied
- Stimmzähler, Wahlbüro

Vom Gemeinderat gewählt

- Landschaft- und Umweltkommission (LUK)
- Ausschuss Unterhalt Flurweg
- Ausschuss Ortsbildschutz
- Bauausschuss neuer Werkhof (projektbezogene Kommission)
- Ortsbürgerkommission
- Forstausschuss (wird von der Ortsbürgerkommission gewählt)
- Jugendkommission
- Seniorenkommission
- Sammlung und Archiv
- Verwaltungskommission Technische Betriebe Birmenstorf
- Begleitkommission Kant. Asylunterkunft (projektbezogene Kommission)
- Begleitgruppe „Humboldt“

Eine aktuelle Übersicht über die personelle Besetzung dieser Gremien finden Sie auf www.birmenstorf.ch/politik/kommissionen/.



Sitzungsbetrieb Gemeinderat

An 26 (Vorjahr 24) ordentlichen Sitzungen behandelte der Gemeinderat insgesamt 341 (332) Sachgeschäfte. Gegenüber dem Vorjahr war insgesamt eine leichte Zunahme der zu behandelnde Geschäfte zu verzeichnen. Dies ist unter anderem auf die Einführung der neuen Softwares (Abacus, CMI Axioma, InnosolvCity und InnosolvEnergy) zurückzuführen.

Die operative Führung des Verwaltungsbetriebs der Gemeinde Birmenstorf erfolgt im Verwaltungsleiter-Modell. Die Kompetenzdelegation an die Ressortvorsteher und/oder an Verwaltungsstellen ist in einem Geschäfts- und Kompetenzenreglement geregelt.

Die zeitliche Belastung eines Gemeinderatsmitgliedes entspricht je nach Ressort einem Arbeitspensum zwischen 15 und 30 %.

Personal

Arbeitsjubiläen

Ursula Fanchetti – 25 Jahre Mitarbeiterin Hauswartung

Ursula Fanchetti hat am 1. Januar 1998 ihre Anstellung als Mitarbeiterin Hauswartung im Teilpensum angetreten. Kurz gerechnet – seit einem Viertel Jahrhundert! Eigentlich schon im Pensionsalter, leistet Ursula Fanchetti weiterhin zuverlässige und umsichtige Arbeit und das mit sehr grosser Flexibilität, wenn es gilt, „reinigungstechnisch“ auf die unterschiedlichen Belegungen und Nutzungen der ihr anvertrauten Räumlichkeiten zu reagieren.

Marco De Fina - 15 Jahre Leiter Hauswartung und Technik

Marco De Fina leitet seit 1. Dezember 2008 den Bereich Hauswartung und Technik und seit 2014 obliegen ihm zusätzlich die Aufgaben des Brunnenmeisters. Seit 15 Jahren ist Marco ein unverzichtbarer Wert für unsere Gemeinde und im Notfall stets zur Stelle. Marco koordiniert und plant alles rund um saubere und intakte Gemeindeliegenschaften und unserer Wasserwerke. Wir schätzen Marco De Fina für sein grosses Engagement, sein umfangreiches Fachwissen, seine vielseitige und initiative Arbeitsweise und sein sonniges Gemüt.

Diverse Abgänge und Stellenneubesetzungen im 2023

Pensionierungen, personelle Ergänzungen und Abgänge stellten die Verwaltung im 2023 vor Herausforderungen. Trotz schwierigem Stellenmarkt konnten alle ausgeschriebenen Stellen mit motivierten Mitarbeitenden neu besetzt werden.

Mit Bauamtsleiter **Emil Suter** verabschiedete sich per 31. März 2023 eine Birmenstorfer Institution nach beinahe 40 Jahren in den vorzeitigen und wohlverdienten Ruhestand. Die Weichen wurden frühzeitig gestellt und der bisherige Stellvertreter, **Stefan Mäder**, konnte per 1. April 2023 nachrücken. Der fachlich versierte **Meinrad Würsch** konnte als neuer stellvertretender Bauamtsleiter gewonnen werden. Seine jahrelange Erfahrung als Landschaftsgärtner und seine besondere, fleissige und umsichtige Wesensart bringt der Birmenstorfer Meinrad Würsch seit Januar 2023 für unser Dorf mit ein.



Eine externe Analyse der Abteilung Bau und Planung und der Hausdienste haben den Bedarf an einer Stellvertretung für die Leitung Bau und Planung und des Leiters Hauswartung ausgewiesen. Nach bewilligter Stelleplanerhöhung konnten die dringend benötigten Verstärkungen optimal besetzt werden.

Im Februar 2023 mit einem Pensum von 80 % konnte der passionierte Tennisspieler **David Joller** die stellvertretende Leitung Bau und Planung übernehmen. Der ausgebildete Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau war bereits vorher für eine regionale Bauverwaltung tätig und hat im 2020 erfolgreich das „DAS Fachkompetenz Bauverwalter“ abgeschlossen.

Seit März 2023 erweist sich **Reto Guggisberg** als wertvolle Stütze in der Hauswartung als neuer stellvertretender Leiter. Der ausgebildete Bodenleger und Innendekorateur mit Weiterbildung als Hauswart mit eidg. Fachausweis, kann mit seinem breiten Fachwissen und der jahrelangen Hauswartserfahrung in einem Alterszentrum aus dem Vollen schöpfen.

Christian Häusler hat seine Anstellung als Leiter der Technischen Betriebe Birmenstorf (TBB) per 28. Februar 2023 gekündigt. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, die Stelle nicht neu auszuschreiben, sondern die **Leitung TBB** extern zu vergeben. Dafür wurden per 1. März 2023 mit der AEW und der Regionalwerke Verträge für eine Übergangslösung ausgearbeitet. Eine längerfristige Lösung für die Führung der Technischen Betriebe Birmenstorf wird im 2024 für die Gemeindeversammlung traktandiert.

Hanni Steiner geniesst nach 22 Jahren als zuverlässige und gründliche Reinigungsmitarbeiterin ihren wohlverdienten Ruhestand. Für sie folgt die Birmenstorferin **Zulfije Ramoja** nahtlos nach. Ihre jahrelange Erfahrung kann sie seit März 2023 für Birmenstorf gewinnbringend einsetzen.

Der bisherige stellvertretende Gemeindeschreiber, **Stefan Herzog**, verliess die Gemeinde auf Ende März 2023 und begann seine Anstellung als Gemeindeschreiber in einer anderen Aargauer Gemeinde. Aus der Fusionsgemeinde Turgi, konnte per 1. Mai 2023 die ambitionierte Nachfolgerin **Yasmin Pfändler** ausgebildete Gemeindeschreiberin, ihre Stv.-Funktion mit vollem Eifer weiterführen. Ihre bisherige berufliche Karriere von der Lehre über die Sachbearbeitung bis zur Gemeindeschreiberin-Stv. hat sie in Turgi durchlaufen.

Philipp Heimgartner hat die Anstellung als Leiter Finanzen 90 % per 28. Februar 2023 gekündigt und die Leitung in einer grösseren Gemeinde übernommen. Die Stelle konnte per 1. Juni 2023 mit der sehr erfahrenen und engagierten **Bettina Huber**, im Umfang von 60 % neu besetzt werden. Die ausgebildete Finanzverwalterin hat in diesem Zeitraum auch den Lehrgang „CAS III Leadership und Management“ abgeschlossen. Nach ihrer Gemeindelehre hat Bettina Huber zwischenzeitlich über 20 Jahre Berufserfahrung in der Finanzverwaltung, davon deren 13 als Leiterin. Sie engagiert sich zudem im Finanzfachverband und in der Lehrlingsausbildung der Branche öffentliche Verwaltung.

Eine Verwaltungsanalyse für die Abteilungen Gemeindegkanzlei, Finanzen und Steuern hat eine hohe Belastung über die Abteilungen und vor allem in der Abteilung Finanzen eine Unterdotierung ausgewiesen. Aufgrund der ohnehin schon geringeren Stellenneubesetzung und der zwischenzeitlichen Lücke der Leitung, musste für einen einigermaßen geordneten Betrieb die Abteilung Finanzen mit externer Hilfe unterstützend überbrückt werden. Eine zusätzliche Sachbearbeiterin Finanzen wurde gesucht und mit **Blertina Sherifi** gefunden. Die frisch ausgebildete Kaufrau mit Berufsmatur hat neben einem Teilzeitstudium die Anstellung im Pensum von 40 % per 1. September 2023 angetreten – die Anstellung ist bis zum Beginn ihres Vollzeitstudiums im August 2024 befristet. Die zwischenzeitliche externe Übergangslösung konnte mit der Anstellung



von Bettina Huber und Blertina Sherifi im 2023 abgelöst werden. Eine Nachfolgelösung für die befristete Anstellung von Blertina Sherifi wird im 2024 angestrebt.

Eine spezialisierte Firma hat auch im Bereich Werkdienst/Bauamt eine detaillierte Analyse und Berechnung der Aufgaben, Gemeindeflächen und des Kapazitätsbedarfs durchgeführt. Die Gemeindefläche ist verhältnismässig gross, und im Vergleich mit anderen Gemeinden liegt die Besetzung mit zwei Vollzeitstellen sehr tief. Viele Arbeiten konnten nur rudimentär bewältigt werden und für eine saubere Planung und Umsetzung blieb zu wenig Zeit. Entsprechend kam auch die Analyse zum Schluss, dass für eine saubere Erledigung aller Arbeiten mindestens 300 Stellenprozent notwendig sind. Die Gemeindeversammlung im Juni 2023 hat die beantragten Stellenplanerhöhung dankenderweise bewilligt, die gesuchte Verstärkung für die Werkdienste konnte mit **Nico Füglister** gefunden werden. Nico Füglister ist ausgebildeter Landschaftsgärtner, in Birmenstorf aufgewachsen, verwurzelt und engagiert - er trat die Anstellung per 1. Januar 2024 an.

Mahamed Ibrahim Salad hat im Sommer 2023 die Ausbildung als Unterhaltspraktiker EBA in Birmenstorf mit Erfolg abgeschlossen und konnte im Anschluss und bis im November 2023 die Haus- und Werkdienste im Teilzeitpensum unterstützen.

Sabrina Wertli hat ihre Anstellung als Mitarbeiterin Hauswartung im Teilpensum 30 % per 31. Dezember 2023 gekündigt. Die Stelle konnte mit **Maria Canario Oliveira** per 8. Januar 2024 erfreulicherweise wieder besetzt werden.

Stellenplan (genehmigt von der Gemeindeversammlung vom 13.06.2023)

(Die Funktions- und Berufsbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter)

	eff. Pensen ab 2024	Reserve ab 2024	Stellenplan ab 2024
Administratives Personal			
Kanzlei / Einwohnerdienste	620 %	70 %	690 %
Finanzen / Steuern			
Technischen Personal			
Technische Betriebe inkl. Brunnenmeister	120 %	0 %	120 %
Bau und Planung inkl. Werkdienste (Bauamt), Hausdienste/ Technik und Reinigungspersonal	860 %	20 %	880 %
Schule			
Schulsekretariat	60%	0%	60 %
Total	1'660%	90 %	1'750 %



Digitalisierungsprozess

Neben der Vielzahl von Aufgaben, die eine Gemeindeverwaltung erfüllt, liefen im 2023 aufwändige Optimierungsprozesse, um die Verwaltung „fitter“ zu gestalten und sollen im 2024 ihren Abschluss finden. Noch zu Coronazeiten konnte dem Aufruf von Homeoffice nicht nachgekommen werden, da die IT nicht dafür bereit war. Auch die bestehenden Programme erfüllen nicht mehr die heutigen Standards und das Herzstück, der Server, bot nicht mehr die nötige Sicherheit.

Neue Office-Programme wurden als Grundlage für die nächsten Schritte installiert und die ganze Telefonie auf eine digitale Struktur umgestellt.

Nach der Umstellung der Telefonie werden zurzeit die Programme zusammen mit einem externen Partner im Laufe des Jahres 2023/2024 gewechselt und auf die heutigen Standards angepasst. Dabei muss sichergestellt werden, dass keine Daten verloren gehen. Die Vorbereitung und Pflege der Daten für die Umstellung erfordert für die ganze Verwaltung einen beachtlichen Mehraufwand.

Nicht zuletzt konnte im 2023 das Geschäftsverwaltungssystem (GEVER) mit dem CMI Axioma und CMIBau eingeführt werden. Damit sollen Papierdokumente zu einem Grossteil der Vergangenheit angehören.

Geburtstags-Gratulationen

Einer langjährigen Tradition entsprechend, überbrachte der Gemeinderat beim 80., 85., 90., 95. und den darauffolgenden Geburtstagen seine Glückwünsche verbunden mit einem Präsent jeweils persönlich.

Im Jahr 2023 feierten ihren

80. Geburtstag

- Würsch-Zehnder Anna
- Hüsser-Brügger Elisabeth
- Zehnder-Zehnder Jost
- Mahanty-Widmer Brigitta
- Smejkal-Török Paul
- Goldammer-Andersen Helene
- Würsch-Zehnder Kurt
- Beyer-Lewin Zoe
- Wu Wei Sylvia
- Wolf-Imobersteg Margrit
- Zehnder-Meier Rita
- Urheim-Ettlin Frieda
- Kull Charlotte
- Semling-Graf Rosemarie
- Zehnder-Müller Elisabeth
- Zehnder-Larina Anton
- Folghera-Oertle Gertrud
- Imboden-Schneider Leo

85. Geburtstag

- Sidler Karl
- Gisi Rita
- Friedrich-Riedweg Josef
- Egloff-Strebel Pia
- Frei Hans
- Würth-Füglister Bruno
- Küng-Busslinger Silvia
- Taiber-Stanek Ruth
- Pichler Friedrich
- Rey-Freimüller Heidy
- Sutter Elisabeth
- Zehnder-Lobsiger Fidel
- Gall-Rutishauser Rudolf
- Mauthe-Harth Rosemarie
- Zehnder Cäcilia
- Kaysel-Henriksen Roger
- Biland-Peterhans Josef
- Speidel-Siebel Renate
- Schneider-Giessler Lioba

90. Geburtstag

- Zehnder-Zehnder Martin
- Biland-Hitz Martha
- Bamert-Zehnder Joseph
- Zehnder-Zehnder Marie
- Prampolini-Locher Rosa

95. und ältere Geburtstage

- Riedweg Johann
- Rudolf Max

Todesfälle

Wir behalten folgenden, im Jahr 2023 verstorbenen Einwohner/innen ein ehrendes Andenken:

- Gisi-Koch Irene, 1945
- Stulz Stephan, 1994
- Carnevale-Occhipinti Antonia, 1948
- Zehnder Hugo, 1933
- Blöchlinger Gertrud, 1945
- Saluz Egon, 1957
- Mosorka-Gelemanovic Jelka, 1960
- Rey-Garobbio Elisa, 1935
- Ulianova Liudmyla, 1952

- Biland-Meier Anna, 1933
- Humbel Walter Josef, 1944
- Bopp-Bopp Bertha, 1929
- Zehnder-Steger Franz, 1938
- Bopp Heinz, 1947
- Bamert-Zehnder Edith, 1936
- Moser-Poienariu Zahara, 1932

Geburtenzahlen im Jahr 2023

Die Entwicklung der Geburtenzahlen zeigt folgendes Bild:

2013	48
2014	35
2015	33
2016	42
2017	38
2018	25
2019	36
2020	32
2021	31
2022	29
2023	26

Bevölkerungsstatistik per 31.12.2023 (Vorjahreszahlen)

Einwohnerzahl gesamt	3'080	(3'081)
Männer	1'556	(1'547)
Frauen	1'524	(1'534)
davon ausländische Staatsangehörige	692	(674)
davon Personen im Asylbereich (N, F, S)	25	(37)
Geburten	26	(29)
Todesfälle	23	(18)
Stimmberechtigte Einwohner	1'920	(1'927)
davon stimmberechtigte Ortsbürger	258	(257)
<hr/>		
Einwohner nach Konfessionen		
römisch-katholisch	761	(997)
christkatholisch	1	(1)
reformiert	446	(546)
unbekannt (konfessionslos, andere)	1'872	(1'537)



Ende 2023 waren in Birmenstorf Personen aus insgesamt 54 Nationen von A wie Afghanistan bis V wie Vietnam gemeldet. Die ‚Top Ten‘ präsentieren sich dabei folgendermassen:

Deutschland	139	(151)
Italien	85	(84)
Portugal	64	(61)
Kosovo	54	(53)
Polen	45	(40)
Spanien	30	(25)
Ukraine	20	(26)
Österreich	19	(20)
Nordmazedonien	16	(20)
Türkei	16	(13)

Einbürgerungswesen

Bis zum Einbürgerungsantrag an die Gemeindeversammlung schaffen es nur Personen, die (von der Mindestaufenthaltsdauer und einer Niederlassungsbewilligung abgesehen)

- einen Strafregisterauszug ohne Eintrag und eine positive Betreuungsauskunft beibringen;
- die Steuern termingerecht bezahlt haben;
- keine laufenden Strafverfahren aufweisen;
- sich in der deutschen Sprache ausdrücken und verständigen können;
- Staatsbürgerliche Kenntnisse der Schweiz haben;
- den Nachweis erbringen mit Schweizer/innen Kontakt zu pflegen;
- bereit sind, neben den Bürgerrechten auch die Bürgerpflichten zu erfüllen (zum Beispiel Militärdienst bzw. Militärflichtersatz).

Nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Gemeindeversammlung entscheidet die Einbürgerungskommission des Grossen Rates abschliessend über die Einbürgerungen. Nachdem das Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts revidiert wurde, dürfen für das Verfahren nur noch kostendeckende Gebühren verrechnet werden. Der Regierungsrat bestimmt die Gebührenansätze durch Verordnung. Der Gemeinderat setzt die kommunalen Gebühren im Rahmen der kantonalen Vorgaben fest.

Im Jahr 2023 hat die Einwohnergemeindeversammlung einer ehemals afghanischen Staatsangehörigen sowie einer ehemals polnischen und ungarischen Staatsangehörigen Familie (4 Personen) das Gemeindebürgerrecht zugesichert.



1 Öffentliche Sicherheit

Zivilschutz

Nach wie vor beschäftigt die Bevölkerung den Krieg in der Ukraine und das Thema der Schutzräume in der Schweiz. Auch die Strommangellage und die damit verbundenen Fragen welche wöchentlich an die Zivilschutzorganisation (ZSO) Baden herangetragen werden.

- Anfragen aus der Bevölkerung zum Schutzraumbezug
- Betreiben der Asylunterkunft und Betreuung von männlichen Flüchtlingen in der Gemeinde Birmenstorf
- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall

Bereits am 14. Januar 2023 hat die ZSO den Auftrag des Regierungsrates des Kantons Aargau erhalten, dass die Zivilschutzanlage Birmenstorf als Asylunterkunft in Betrieb genommen werden muss. Bereits am 6. März 2023, also gerade mal sechs Wochen später startete der Einsatz. Während acht Monaten (7/24) leisteten 90 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) in vier Schichten total 748 Dienstage. Die strukturierte Planung der ZSO Baden wie auch der hoch engagierte Einsatz der AdZS wurde allseits gelobt und verdankt.

Anlässlich der Badendfahrt 2023 konnten die Pioniere mit verschiedenen Auf- und Abbauarbeiten (Infrastruktur), während sechs Wochen beschäftigt werden. Erwähnt sei hier der Pier, welcher die Festbesucher direkt vom Bahnhof ins Festgelände führte, sowie die Tribüne im Mätteli und auch der Rettungsteg in der Limmat auf Höhe des Oederlin-Areals. Das ganze Team der Logistik (Küche, Material und Transport) erbrachten dabei im Hintergrund ihren Service.

Während der offiziellen Festtage standen 68 AdZS der Führungsunterstützung zugunsten der Sicherheitskräfte im Einsatz. Diese nahmen alle relevanten Meldungen entgegen, protokollierten, triagierten diese und gaben sie an die entsprechenden Partnerorganisationen zur Erledigung weiter.

Die Sanitäter waren während der ganzen Dauer des Festes in gemischten Patrouillen mit dem Samariterverein im Festgelände unterwegs und konnten einen wichtigen Beitrag bei der Versorgung von über 1'000 Patienten leisten. Zudem wurde die Verpflegung der Einsatzkräfte von der ZSO organisiert. Die rund 900 Portionen wurden in der BSA Ländli ausgegeben.

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Dienstleistung im KSB aus dem Vorjahr, wurde der Wiederholungskurs (WK) mit zwei Dienstwochen beibehalten. Dabei standen dieses Jahr 20 Betreuer um Zwei- bis Dreischichten-Betrieb auf drei verschiedenen Abteilungen im Dienst.

Am Ende des Jahres wurden wiederum 54 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen. Da der ZSO Baden immer weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme des Personalbestands. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für die Organisation und die kommenden Jahre.



Dienststart	Anzahl Dienstanlasse	Dienstage
Wiederholungskurse	62	3'472
Ausbildungskurse	34	396
Betreuung Asylunterkunft	1	743
Total	97	4'611

Regionales Führungsorgan

Im Berichtsjahr 2023 stand das Regionale Führungsorgan (RFO) insgesamt sechs Mal im Einsatz. Folgende Einsätze wurden abgerechnet:

- 13.03.2023 Stromausfall durch Sturm Vogelsang / Gebenstorf
- 16.05.2023 Hochwasser Limmat und Reuss
- 18. – 27.08.2023 Badenfahrt Einsatz zu Gunsten OK
- 21.10.2023 Trinkwasserproblem Steinenbühl / Untersiggenthal
- 14.11.2023 Hochwasser Aare, Reuss und Limmat
- 28.11.2023 Stromausfall Nussbaumen / Obersiggenthal

Die Zusammenarbeit mit dem Stab funktionierte tadellos und stets sehr gut. Die Mehrheit der Einsätze konnte im Rahmen des Kernstabes bewältigt werden.

Mit verschiedenen Gemeinden wurde zu Beginn des Jahres Gespräche zur Vorbereitung auf eine allfällige Mangellage geführt. Mit diesen Gesprächen am «Runden Tisch» konnten die verschiedenen Probleme, die mit einer Mangellage in den Gemeinden auftreten könne, besprochen werden.

Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss trifft sich normalerweise quartalsweise. So hat sich im vergangenen Jahr die Kommission zu operativen Themen direkt abgesprochen und Planungen vorgenommen. Insbesondere die Strom-Mangellage zu Jahresbeginn hat den Lenkungsausschuss stark beschäftigt.

Bevölkerungsschutzkommission

Die Bevölkerungsschutzkommission (RBK) setzt sich aus den politischen Vertretern der 10 Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich. Im vergangenen Jahr hat sich die RBK zweimal für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget, Diverse Planungen) getroffen.

Per 31. Dezember 2023 tritt Patric Nussli als langjähriger Stabchef des RFO Baden zurück. Die RFO Baden bedankt sich bei ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz und die stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls per 31. Dezember 2023 tritt Martin Mühlebach infolge Wegzugs aus der Region als Naturgefahrenberater zurück. Auch ihm gebührt ein grosses Dankeschön.

Die Nachfolge der beiden Funktionen wird an der Sitzung der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission im Frühling 2024 definitiv bestimmt.



Stadtpolizei Baden

Gegenüber den Vorjahren 2020, 2021 und 2022 hat sich die polizeiliche Lage normalisiert. Unverändert schwierige geopolitische Entwicklungen und eingetrübte Wirtschaftsaussichten dämpfen weltweit positive Erwartungshaltungen. Die Migrationsströme wirken belastend auf die öffentliche Hand; gegenüber Migrantinnen und Migranten werden zunehmend Vorbehalte formuliert.

Ende 2022 startete der Regierungsrat die Anhörung zum Planungsbericht für die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände im Kanton Aargau. Das Verfahren wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Im Ergebnis hat der Regierungsrat Ende Oktober 2023 dargelegt, die kommunalen Polizeiorganisationen aufzulösen und eine Einheitspolizei einführen zu wollen. Der Stadtrat Baden setzt sich für den Erhalt des dualen Polizeisystems ein. Zwischenzeitlich ist bekannt, dass die Einführung der Einheitspolizei im Grossen Rat des Kantons Aargau abgelehnt wurde.

In der ersten Lesung der Revision des Polizeigesetzes setzten die Gemeinden die Verantwortlichkeit von Verkehrskontrollen mit allen polizeilichen Mitteln in ihrem Zuständigkeitsgebiet durch; durch den Grossen Rat verworfen wurden insbesondere vorgeschlagene Auflagen bei der Einrichtung von fest mit der Fahrbahn verbundenen Kontrollgeräten. Die zweite Lesung der Revision des Polizeigesetzes führte zu keinen wesentlichen Änderungen zu Lasten der Gemeinden.

Im April 2023 sind zwei Anwärter, im Oktober 2023 eine Anwärterin und ein Anwärter in die Dienste der Stadtpolizei eingetreten; alle vier besuchen derzeit die Interkantonale Polizeischule in Hitzkirch. Nach dem ersten Jahr der Grundausbildung werden diese Mitarbeitenden für das zweite Ausbildungsjahr in das Korps eintreten und ihre Grundausbildung 2025 abschliessen. Für 2024 ist erneut die Aufnahme von vier Anwärterinnen und/oder Anwärtern vorgesehen.

Seit März 2023 sind in der Zivilschutzanlage Birmenstorf Asylbewerber untergebracht. Der Betrieb der Anlage führte polizeilich zu keinen Problemen oder besonderen Fragestellungen. Für alle Interventionsdienste im Raum Baden stellte die Badenfahrt in der zweiten Augushälfte den absoluten Jahreshöhepunkt dar. Im Berichtsjahr wurde der direkte Austausch zwischen der Bevölkerung und der Stadtpolizei mit dem Angebot «on-tour» weitergeführt.

Die Gemeinde Birmenstorf wurde durch die Stadtpolizei 2'818-mal angefahren; gegenüber 2022 (2'517) zeigt sich die Präsenz etwas erhöht. Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde hat deutlich von 210 auf 247 Notierungen zugenommen. Zugenommen haben Meldungen zum verdächtigen Verhalten, zu Streit und häuslicher Gewalt sowie Meldungen zu Einbrüchen beziehungsweise Versuchen dazu. Einzelne Personen versuchten mehrere Einsätze. Trotz der ausgewiesenen Zunahmen stellt sich das polizeiliche Geschehen in Birmenstorf als unverändert sehr ruhig dar.

Die Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten wurde analog dem Vorjahr kontrolliert. Es gelangten alle technischen Mittel zur Messung von Höchstgeschwindigkeiten zum Einsatz. Das semistationäre Messgerät wurde vier Mal auf Boden der Gemeinde eingesetzt; die Kontrollen erfolgten jeweils auf der Hauptstrasse innerorts. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 9. Juli 2023 um 04:52 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 82 km/h auf der Badenerstrasse (50 km/h).



	2022	2023
Journaleinträge	210	247
Verdächtiges Verhalten	12	16
Ruhestörung	2	1
Streit / häusliche Gewalt	15	21
EBD / Versuch	8	12
Verkehr	14	16
Geschwindigkeitskontrollen	27	27
<i>davon semistationär</i>	5	4
Kontrollierte Fahrzeuge	n.a. wegen Laser*	n.a. wegen Laser*
Übertretungsanzeigen	7'147	6'575
Patrouillen in der Gemeinde	2'517	2'818

*Mit dem Lasergerät können keine Reihenmessungen mehr vorgenommen werden. Fahrzeuge werden einzeln erfasst und kontrolliert. Bei Reihenmessungen (stationär autonom und/oder semistationär autonom) wird die Fahrzeuggeschwindigkeit von allen Fahrzeugen, die in den Kontrollbereich einfahren, kontrolliert. Die Stadtpolizei setzt vermehrt Einzelmessungen mit Laser ein, aus diesem Grund kann keine zuverlässige Aussage mehr gemacht werden.

Stützpunktfeuerwehr Baden

Nachdem bereits ab dem 1. Januar 2023 der Übungsbetrieb der Feuerwehr Baden (mit Ennetbaden), Birmenstorf-Mülligen und Gebenstorf-Turgi gemeinsam erfolgte, konnte auf den 1. April 2023 der formelle und operative Zusammenschluss der Feuerwehrorganisationen vollzogen werden.

Der Übungs- und Einsatzbetrieb wurde durch die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) im Rahmen einer regelmässigen Hauptinspektion überprüft. Mit Schreiben vom 7. November 2023 hat die AGV die Durchführung der Inspektion berichtet und diese als «gut erfüllt» beurteilt. Der Zusammenhalt und die Vorbereitungen im administrativen und materiellen Bereich wurden als sehr gut wahrgenommen.

Die Stützpunktfeuerwehr (inkl. Vertragsgemeinden) wurde zu 220 Interventionen aufgeboden, davon waren 18 Stützpunkteinsätze im weiteren Stützpunktgebiet.

Die Feuerwehr intervenierte seit 1. April 2023 zu 21 Einsätzen auf dem Gemeindegebiet Birmenstorf. In fünf Fällen erfolgte eine automatische Alarmierung durch eine Meldeanlage; in vier Fällen mussten durch Betriebsstoffe verunreinigte Strassen gereinigt werden. In weiteren drei Fällen wurde wegen Wasserschäden interveniert und in jeweils zwei Fällen erfolgten Personenrettungen bei Unfällen oder Tierrettungen.

Parkkarten

In Birmenstorf ist das dauernde (Nacht-) Parkieren auf öffentlichem Grund gebührenpflichtig. Nachtsüber abgestellte Fahrzeuge werden regelmässig durch die Stadtpolizei Baden erhoben. Die Abteilung Finanzen gleicht anschliessend ab, ob eine Parkkarte ausgestellt wurde. Die Jahreseinnahmen an Parkkarten belaufen sich für das Jahr 2023 auf CHF 11'740 (CHF 11'540). Insgesamt wurden für 31 (29) Fahrzeuge Parkkarten ausgegeben.



Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden 201 (Vorjahr 198) Hundetaxen à CHF 120 (Vorjahr CHF 120) erhoben. Der Kanton ist mit einem Betrag von CHF 20 pro Hund zur Unterstützung der Kurse und des Prüfungswesens für Hundehalterinnen und Hundehalter sowie für den Tierschutz abzugelten.

Betreibungsamt

Die Zahl der ausgestellten Zahlungsbefehle hat sich im 2023 gegenüber dem Vorjahr um 327 auf 3'993 (3'666) erhöht. Gewisse Schutzmassnahmen in den Büroräumlichkeiten sowie im Aussendienst haben sich bewährt und wurden beibehalten. Weisungen des Bundesamtes für Justiz bestanden fürs 2023 keine mehr.

Im Berichtsjahr 2023 wurden beim Verbund der Betreibungsämter Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi 3'993 (775 Birmenstorf / 1'793 Gebenstorf / 1'425 Turgi) Zahlungsbefehle ausgestellt. Davon entfielen auf Faustpfandbetreibung 0 (0 / 0 / 0), auf Grundpfandbetreibung 3 (0 / 3 / 0) und auf Wechselbetreibung 0 (0 / 0 / 0). Auf Pfändung oder Konkurs wurden insgesamt 3'390 (775 / 1'790 / 1'425) Zahlungsbefehle ausgestellt. In 259 Fällen (65 / 127 / 67) wurde Teil-, vollumfänglicher Rechtsvorschlag oder mangels neuem Vermögen nach durchgeführtem Konkurs erhoben. 2'514 Pfändungen (490 / 1'188 / 836) mussten vollzogen werden. Schuldner mit Handelsregistereintrag erhielten 76 (7 / 50 / 19) Konkursandrohungen zugestellt.

Insgesamt wurden 1'473 Verlustscheine (306 / 722 / 445) ausgestellt. Die Summe der Verlustscheine beträgt CHF 3'709'412.34 (CHF 918'972.18 / CHF 1'659'460.89 / CHF 1'130'979.27).

Gesuche um Eintrag ins Eigentumsvorbehaltsregister und Retentionsbegehren sind keine eingegangen. Arrest, bewilligt durch das Gerichtspräsidium Lenzburg, da der Schuldner in diesem Bezirk wohnt, musste einer in Turgi vollzogen werden.

Rechtshilfeersuchen betreffend Handlungen im Auftrag anderer Ämter für Einvernahmen, Pfändungen und Zustellungen (auch Lohnpfändungsanzeigen) gingen 95 (15 / 70 / 10) ein.

Betreibungsbegehren (von 416 auf 535 / von 1'120 auf 1'431 / von 959 auf 1'255) wurden durch berechnigte Gläubiger elektronisch via eSchKG-Schnittstelle des Bundes eingereicht. Hinzu kommen die Anlieferungen der Bestellungen für Betreibungsregisterauszüge, Fortsetzungsbegehren (361 / 939 / 789), Statusanfragen, Zahlungsmeldungen und Spezial-Benachrichtigungen. Die Anzahl hat sich bei allen drei Ämtern merklich erhöht.

Die Zahl von Betreibungsbegehren (56 / 126 / 100), welche vor Anhebung des Verfahrens zurückgewiesen werden müssen, hat nochmals stark zugenommen. Das zeigt erneut, dass Gläubiger die vorgängigen Adressabklärungen nicht vornehmen. Zusätzlich wurden etliche Begehren zur Ergänzung oder Verbesserung an die Absender zurückgesandt beziehungsweise kostenpflichtig an die zuständige Amtsstelle weitergeleitet (Art. 32 Abs. 2 SchKG).

Nach wie vor verschwinden diverse Schuldner, ohne eine neue Adresse zu hinterlassen. Nebst einem enormen administrativen Aufwand für alle Beteiligten verursacht dieser Umstand teils hohe Abklärungskosten. Erneut mussten das Betreibungsamt Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi auf Verlangen der Gläubiger die verschiedenen Amtshandlungen im Schweizerischen und Kantonalen Handelsamtsblatt, unter Angabe der Personalien/Adresse der Schuldnerin/des Schuldners/der Schuldnerfirma, öffentlich publizieren.



Die polizeilichen Zuführungen zum Vollzug einer Pfändung fielen nach wie vor kaum ins Gewicht und haben gegenüber den Vorjahren abgenommen (5 Zuführungen bei 2'514 Pfändungsvollzügen). Alle zugeführten Schuldner werden, wenn nötig auch nach vorgängiger öffentlicher Pfändungsankündigung in den Amtsblättern, wegen Ungehorsam im Betreibungsverfahren nach Art. 323 Abs. 1 StGB bei der Staatsanwaltschaft verzeigt. Die polizeilichen Zustellungen sind in etwa gleichgeblieben. Die 60 Gesuche in allen drei Gemeinden verteilen sich auf 42 Schuldner mit insgesamt 132 Zustellungen. Oft erfolgten zum gleichen Zeitpunkt jeweils etliche Übergaben an dieselbe Person. In 7 Fällen führte auch der Weg über die Polizei nicht zum Ziel. Für diverse Schuldner müssen mehrmals jährlich polizeiliche Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Weil die Mitarbeitenden des Betreibungsamtes oft über Mittag und abends in den Betreibungskreisen unterwegs sind, kann diese Art von Amtshilfe immer noch sehr tief gehalten werden. Es handelt sich hierbei meist um die gleichen Personen, bei denen das Betreibungsamt öfters überfüllte Briefkästen antrifft oder die für ihr renitentes Verhalten bekannt sind. Die Rechtshilfeersuchen an die Polizeibehörden werden zukünftig vermutlich zunehmen.

Aufgrund der Fusion zwischen Turgi und Baden sowie dem dadurch bedingten Wegfall eines Amtes hat David Giess, langjähriger Stellvertreter des Betreibungsamtes Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi, die Stelle auf Ende 2023 gekündigt und ist in die Privatwirtschaft zurückgekehrt.



2 Bildung

Gemeinderat Ressort Bildung, Schulleitung und Kollegium haben sich im Schuljahr 2023/2024 mit folgenden Themen und Aktivitäten beschäftigt (in unterschiedlicher Zusammensetzung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Schwergewichtsthemen Gemeinderat Ressort Bildung und Schulleitung

- Planung IT Ersatzbeschaffung – Mehrjahresplanung
- Umsetzung neue Ressourcierung
- Umsetzung neuer Aargauer Lehrplan (NALP)
- Umsetzung zeitgemässer Medien- und Informatikbildung
- Planung Nachfolge austretende Schulleitung und Leitung Schulverwaltung
- Herausforderung Fachkräftemangel
- Planung/Einführung Klapp – Kommunikationssystem Schule-Eltern-Schule
- Entwicklung einer eigenen Schulhomepage zusammen mit Inhaltsstoff.ch

Initiativen Gemeinderat Ressort Bildung

- Austausch Bildungsverantwortliche Gemeinderatsmitglieder mit Geschäftsleitung Sek 1 Baden und Stadträtin
- Teilnahme am Workshop Finanzierung BZBplus Baden (Beratungszentrum) mit allen Gemeindemitgliedern (BZBplus seit längerem defizitär)

Übrige Themen der Schulführung

- Elterninformation vor dem Eintritt in den Kindergarten
- Mitarbeit AG Stundenplan
- Mitarbeit in der Entwicklungsgruppe
- Elternabende in den Klassen von Kindergarten bis 6. Primar
- Regelmässiger Austausch mit Gemeinderat
- Regelmässiger Austausch mit Tagesstruktur
- Regelmässiger Austausch mit Jugendarbeit
- Austausch mit Musikschule Baden
- Austausch mit dem Beratungszentrum Baden (BZBplus) betreffend Schulsozialarbeit
- Austausch und Besprechung mit dem SPD (Schulpsychologischer Dienst Baden) Expertenrunden 2x pro Schuljahr, Diagnostische Hearings, Telefon- und Videokonferenzen
- Zusammenarbeit mit externer Beratung der PH-FHNW, Rahel Tschopp
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit
- Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden am Projekt Generationen im Klassenzimmer geleitet von Pro Senectute
- Teilnahme und Mitwirkung an der kantonalen Tagung für Schulleitungen in Brugg
- Teilnahme am Herbsttreffen «gesund und zwäg» der PH FHNW zum Thema «Betriebliches Gesundheitsmanagement»
- Teilnahme Begleitkommissionssitzungen kantonale Asylunterkunft Birmenstorf



- Organisation Elternsofa zum Thema Medien Zyklus 1 in Zusammenarbeit mit dem Elternrat
- Organisation Eltern-Kind Workshop Zyklus 2 zum Thema digitale Medien in Zusammenarbeit mit Elternrat

Qualitätsentwicklung/Weiterbildungen

- Fertigstellung Visualisierung unserer Vision durch Beatrix Winistörf
- Weiterbildung im Kollegium: Evaluation und Weiterentwicklung „freies Angebot“
- Weiterbildung im Kollegium: Planung und Vorbereitung Dorffest
- Entwicklungsgruppensitzungen zum freien Angebot – Erarbeitung Evaluation SuS und Eltern, Weiterentwicklung
- Pädagogische Kollegiumssitzungen Diskussion pädagogischer Themen
- Weiterbildung im Kollegium: Evaluation Schuljahr 23/24

Personalentwicklung

- Mitarbeiter/innengespräche Lehrpersonen durch Schulleitung
- Mitarbeiter/innengespräche Schulleitung durch Gemeinderat Ressort Bildung
- Unterrichtsbesuche der Schulleitung
- Arbeitszeiterfassung der Lehrpersonen
- Individuelle Weiterbildungen
- In Unterrichtsteams zusammenarbeiten
- Praktikant/innen begleiten und auf die neue Anstellung vorbereiten
- Anstellungsgespräche neue Lehrpersonen
- Einzelne Unterrichtssequenzen hospitieren

Spezialstundenplan

- Startritual der ganzen Schule zum Jahresmotto: „ICH BE EINZIGARTIG UND ZÄME SEND MER ES KUNSTWERK“
- Partizipation in der Mittelstufe in Form der Schulhauskonferenz
- Partizipation in der Unterstufe in Form des Schulrates
- Weiterführung Streitschlichter an der ganzen Schule
- Schulzahnpflege ganze Schule
- Lauskontrolle in allen Klassen
- Individuelle Schulreisen
- Freies Angebot ganze Schule (Montagnachmittag)
- Generationen im Klassenzimmer
- Primarschule: Durchführung Check 3 u. Check 5
- Schwimmen 1. – 4. Klasse
- Umsetzung der Verkehrserziehung mit der Stadtpolizei Baden
- Klassenfotos alle Stufen inkl. Lehrpersonen
- Spiel und Spass Angebote im Rahmen vom „Birmifäscht 2024“

Kindergarten

- Verkehrserziehung
- Geburtstagsrituale
- Samichlausfest im Kindergarten
- Adventsrituale
- Grättibänze und Weihnachtsguetzli backen
- Kochen im Kindergarten
- Räbeliechtli-Umzug
- Fasnachtsfest mit allen Abteilungen
- Ostersäcklisuche organisiert vom Elternrat
- Kindergartenreisen
- Bsüechlinachmittag im Kindergarten für die neuen Kindergartenkinder
- Abschlussfeiern in den Abteilungen
- Schlussritual
- Waldvormittage (Unterricht im Wald)

Kindergarten, Unterstufe

- Gegenseitige Besuche im Rahmen von Zyklus 1 Treffen
- Vorlesen durch Unterstufen im Kindergarten
- Schulbesuch bei der neuen Lehrerin mit den Grossen
- Sporttag
- Vorstellung Blasinstrumente durch Musikverein Birmenstorf
- Wintersporttag (Eisbahn Tägi)
- Kerzenziehen

Unterstufe

- Räben schnitzen, Umzug durchs Dorf
- Lesenacht
- Workshop mit Künstlerin zu einem Bilderbuch, Herstellung eines Spiels
- Gemeinsame Schulreise alle Abteilungen
- Abschluss des Schuljahres, geplant vom Schulrat

Mittelstufe

- Verkehrserziehung 3.-5.Klasse
- Ausflüge in den Wald
- Känguruwettbewerb
- Nationaler Zukunftstag 5./6.Klasse
- Klassenlager in Aarburg
- Skitag
- Sprechwelt
- Chor mit Weihnachtslieder
- Ausflug Vindonissa
- Flohmarkt zum Thema Geld
- Le Français en musique avec Carroussel



- Aufklärungsmorgen
- Mittelstufe: Besuch der künftigen 3. Klässler in den Abteilungen
- Schlussritual
- Besuch der 6. Klässler/innen an der OS Baden

Schulverwaltung

- Budget und Rechnungskontrolle
- Schulraumverwaltung
- Personal- und Schülerverwaltung mit LehrerOffice
- Personaladministration ALSA
- Kontaktstelle nach aussen
- Organisation Schulschlussfest Lehrpersonen
- Unterstützung Organisation freies Angebot
- Organisation monatliche gemeinsame Mittagessen mit Lehrpersonen
- Organisation Klassenfotos ganze Schule
- Unterstützung Einführung Klapp
- Unterstützung Gestaltung einer neuen Schulhomepage

Schulsozialarbeit

- Beziehungsgestaltung in allen Stufen, Präsenz an Elternabenden und Schulveranstaltungen
- Beratung von Schüler/innen, Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern, Mitarbeitenden und Tagesstrukturen
- Intensive Zusammenarbeit mit den Tagesstrukturen, wöchentliche Präsenz am Mittagstisch
- Zusammenarbeit / Austausch mit Jugendanimation und Schulpsychologischer Dienst
- Durchführen von Präventionsveranstaltungen gemäss Präventionszyklus:
 - Internetprävention und Cybermobbing, Eltern-Kind-Workshop Medienpädagogik für die Mittelstufe in Zusammenarbeit mit Schulleitung, Elternrat und zischtig.ch sowie ein Elternsofa für die Unterstufe
 - Gemeinsam anders sein & Zusammenhalt an der Mittelstufe (Projekt in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Schulische Heilpädagogik)
 - Klassentrainings zur Gewaltprävention nach Konzept des Schweizerischen Instituts für Gewaltprävention (SIG) und Befähigung der Lehrpersonen, mit den Instrumenten des SIG zu arbeiten (Unterstufe & Mittelstufe)
 - Aufklärungsmorgen 3. – 6. Klasse zusammen mit Lehrpersonen und Jugendarbeit
 - Streitschlichter in allen Schulhäusern mit regelmässiger Schulung und theaterpädagogischen Trainings für als Streitschlichter gewählte Schüler/innen
- Klasseninterventionen zu diversen anderen Themen
- Bilden, Begleiten und Anleiten von Unterstützer/innengruppen als partizipative Intervention bei diversen Klassen- oder Gruppenthemen (wie Mobbing)
- Interventionen und Supervisionen (alle Schulsozialarbeitenden des BZBplus)
- Austausch und Vernetzung mit anderen Schulsozialarbeitenden der Region (wie Gebenstorf, Oberrohrdorf, Fislisbach und Baden) mit oder ohne Anschluss an das BZBplus oder Regioverband Brugg



- Berufspolitische Vernetzungsarbeit als Mitglied des Vereins Schulsozialarbeit Aargau (VES-SAG) und Vorstandsmitglied des Berufspolitischen Interessensverbands der Schulsozialarbeit Aargau (BPISSAG), entsprechende Vertretung im Aargauischen Lehrerverband (ALV)
- Triage mit verschiedenen Fachstellen (wie kokon, Castagna, Mannebüro oder Opferberatung Aargau)
- Zusammenarbeit mit Fachabteilung Prävention der Stadtpolizei Baden
- Intensive Zusammenarbeit mit Therapeut/innen und Berater/innen des BZBplus; Systemische Beratung: Schule und Elternhaus
- Hospitationen und Unterstützungen in den Klassen (alle Klassenstufen), Präsenz in allen Schulhäusern inklusive Kindergarten, Beziehungsarbeit zur Sicherstellung eines niederschweligen Hilfsangebots
- Erziehungsberatung
- Verfassen des Jahresberichtes
(Link: <https://www.birmenstorf.ch/schule/schulsozialarbeit/jahresberichte/>)

Elternrat

- Organisation Kasperlitheater
- Präsenz des Elternrats an den Elternabenden
- Präsenz des Elternrats am Kindergarten Infoabend
- Quartalssitzungen mit Vertretung Schulleitung
- Ostereiersuche im Kindergarten
- Räbeliechtlumzug
- Elternsofa zum Thema „Medien Kindergarten/Unterstufe“ in Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulsozialarbeit
- Elternbildung in Zusammenarbeit mit Schulleitung, Schulsozialarbeit und zischtig.ch zum Thema Medien, Eltern-Kind Workshop für die Mittelstufe
- Unterstützung beim Schneesporthag Kindergarten/Unterstufe
- Austausch Lehrpersonen in allen Stufen
- Nothelferkurs für Kindergarten/Unterstufe
- Kinderanimation Tanzen

Abteilungen + Anzahl Kinder		(Schuljahr 22/23)
KG 1	Ursina Bill/Fabienne Joho	19
KG 2	Vera Siegrist/Martina Lupaioli	18
KG 3	Nicole Rossi/ Ursina Näpfer	22
US a (1./2. Kl.)	Sarah Di Lascia / Tamara Bissegger	17
US b (1./2. Kl.)	Renata Knoth / Selina Andreoli	16
US c (1./2. Kl.)	Nathalie Fahr	17
US d (1./2. Kl.)	Mirja Killer/Melanie Eugster	17
MS A (3./4. Kl.)	Marc Huber/Till Stöckli	26



MS A (5./6. Kl.)	Dario Cavallaro/Till Stöckli	24
MS B (3./4. Kl.)	Viktoria Aranya/Tanja Deuber	24
MS B (5./6. Kl.)	Lina Bolt/Tanja Deuber	24
MS C (3./4. Kl.)	Anna Barbara Bärtsch/Ruth Hunziker	23
MS C (5./6. Kl.)	Gian-Lukas Staub/Ruth Hunziker	26

Fachlehrpersonen

Schulische Heilpädagogik	Othmar Keller, Markus Heim, Susann Moser
Logopädie	Ursula Schläpfer
Sprachförderung	Marie-Helene Ender
Deutsch als Zweitsprache	Markus Heim, Othmar Keller, Chantal Wunderlin, Anyla Shkreli, Judith Nutter
Deutsch im Kindergarten	Ursina Näpfer, Martina Lupaioli, Fabienne Joho
Musikgrundschule	Anyla Shkreli
Textiles Werken	Isabel Lüthi, Andrea Pellicani
Englisch	Nicole Egli, Bianca Facciorusso, Tanja Deuber
Französisch	Nadja Roos

Weitere Fachpersonen

Assistenzen	Chantal Wunderlin, Marion Schuler, Monika Brandao, Rachel Meier, Mechthild Krückels, Claudia Mollet, Claudia Floresta, Daniela Jäckle, Marianka Riesen, Victoria Lindgeren
Generationen im KlaZi	Christine Rööfli, Erwin Schäfer, Ursula Rothenfluh, Maja Meester-Bill, Anne Röring, Pierre Bühler, Claudia Erni, Peter Ursprung, André Meier, Angelica Hug
Lauskontrolle	Jasmin Suter, Alexandra Wiederkehr, Sandra Zanetti-Dell'Andrino, Sarah Wildi, Schibler Daniela, Stéphanie Flühmann, Nattina Andenmatten, Pama Huber, Stefanie Wingling
Schulzahnpflege	Jasmin Aerni
Schwimmlehrkräfte	Olivier Félix Morini, Adrienn Attenhofer
Religion reformiert	Claudia Steiner, Brigitte Oegerli
Religion katholisch	Gaby Rey, Patrizia Figiel

Musikschule Baden

Flöte	Marie Delprat
Gitarre	Richard Schneider
Klavier	Anne Baumann, Andrea Krzemnicki, Thomas Baumgartner
Keyboard	Adrian Pfändler

Musikverein Birmenstorf

Bläser	Markus Steimen
Schlagzeug	Tobias Suter



3 Kultur

Neujahrsapéro 2023

Am 8. Januar 2023 fand der alljährliche Neujahrsapéro in der Turnhalle Träff statt. Der Gemeinderat lud alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen und auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Zur kulinarischen Verköstigung gab es das traditionelle Risotto.

1.-August-Feier 2023

Im Berichtsjahr konnte die Bundesfeier im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr fand diese in der Halle Träff statt. Traditionsgemäss wurde den Teilnehmenden Wurst und Brot von der Gemeinde offeriert. Für die Ansprache zum Nationalfeiertag konnte Regierungsrat Dieter Egli gewonnen werden.

Dorfgeschichtliche Abende

Mit Unterstützung vom Kulturkreis darf der Gemeinderat in der Regel zweimal pro Jahr zu einer Veranstaltung mit dorfgeschichtlichem Inhalt einladen und damit eine von Max Rudolf vor Jahren ins Leben gerufene, sehr geschätzte Vortragsreihe fortsetzen. Die eigentliche Regie der Vorträge liegt dabei bei Patrick Zehnder und Stefan Michel, welche auch den Kern der Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv Birmenstorf» bilden. Sie sind auch die Ideenlieferanten für die ortsgeschichtlichen Anlässe und bestreiten das eine oder andere Mal auch als versierte Referenten oder Moderatoren.

Der Gemeinderat und Kulturkreis haben sich gefreut, am 28. Februar 2023 zum Anlass «Bomberabsturz» und am 7. September 2023 zum Anlass «Coiffeure in Birmenstorf» einladen zu dürfen.

Das Coiffeurgewerbe hat in Birmenstorf Tradition. Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wirkte in Birmenstorf ein selbst ernannter Coiffeur, der vor allem den Männern die Haare abschnitt. Von einer eigentlichen Frisur konnte aber nicht die Rede sein. Mit Viktor Friedrich aus Müslen eröffnete 1944 der erste ausgebildete Figaro mit seiner Ehefrau Irma einen Salon an der Badenerstrasse, dem bald mit Arthur und Ida Boutellier ein zweiter folgte. So war Birmenstorf mit seinen 1'200 Einwohnern coiffeurmässig übersorgt. Seither hat sich die Gesellschaft gewandelt. Gleichzeitig hat sich das Coiffeurgewerbe verändert. Heute kennt das Dorf nicht weniger als drei florierende Salons und eine Reihe von Fachfrauen, die ihre Dienste in den eigenen vier Wänden anbieten.

4 Gesundheit

Aufenthalt in Institutionen

Per Ende 2023 hatten insgesamt 6 (Vorjahr 7) Dorfbewohner/innen Aufenthalt in einem Pflege- oder Altersheim.

Alters- und Pflegeheim, Mellingen	1 (1) Person
Regionales Pflegezentrum, Baden	1 (3) Person
Reusspark, Niederwil	2 (2) Person
Sanavita, Windisch	1 (1) Person
Süssbach Pflegezentrum, Brugg	1 (0) Person



5 Soziale Wohlfahrt

Materielle Hilfe

Per 1. Januar 2022 erfolgte der Wechsel der Aufgaben des Sozialdienstes von der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung, Soziale Dienste (jfb) an den Regionalen Sozialdienst Baden (RSD). Auch im zweiten Berichtsjahr waren deutliche Veränderungen spürbar.

Per Stichtag 31. Dezember 2023 galt es 26 (22) Unterstützungsfälle in der materiellen Sozialhilfe, 13 (14) Alimentenbevorschussungen und 99 (39) Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zu betreuen. Die deutliche Zunahme im Asyl- und Flüchtlingsbereich hat direkten Zusammenhang mit der Kantonalen Asylunterkunft, welche seit April 2023 besteht und andererseits dem vom Bund aktivierten Schutzstatus S für Flüchtlinge aus der Ukraine. Die Zunahme schlägt sich einerseits in den höheren Ausgaben, gleichzeitig auch in den höheren Einnahmen (Rückerstattungen Bund/Kanton) nieder.

Für die Sozialhilfe (inkl. Asylbewerber) wurden CHF 905'968 (Vorjahr CHF 767'106) ausgegeben. Bei Einnahmen von CHF 599'628 (CHF 429'718) resultiert ein Mehraufwand von CHF 306'340 (CHF 337'388).

Die Alimentenbevorschussungen schlugen 2023 bei den Ausgaben mit CHF 76'214 (Vorjahr CHF 59'395) zu Buche. In der gleichen Periode konnten CHF 69'158 (CHF 69'109) vereinnahmt werden.

Für junge Eltern wurde keine Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet. Im Gegensatz zur materiellen Hilfe ist diese nicht rückerstattungspflichtig.

Unterbringungssituation im Asylbereich

Der Kanton Aargau erhält vom Bund, dem Staatssekretariat für Migration, entsprechend seiner Bevölkerungszahl 7.7 % aller Asylsuchenden der Schweiz zugewiesen. Er ist für ihre Unterbringung und Betreuung zuständig.

Die Asylsuchenden werden nach der Datenerfassung durch das Amt für Migration und Integration (MIKA) an den Kantonalen Sozialdienst zur Unterbringung übergeben. Dieser platziert sie in kantonalen Unterkünften. Die Sektion Betreuung des Kantonalen Sozialdienstes betreut mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Asylsuchende, die sich im laufenden Verfahren befinden.

Personen, die vorläufig aufgenommen werden (Ausweis F – vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer) und Schutzsuchende (Ausweis S) werden den Gemeinden zugewiesen. Es liegt in der Kompetenz der Gemeinden, welche Art von Unterkunft sie dafür zur Verfügung stellt.

Der Bundesrat hat am 11. März 2022 beschlossen, allen wegen des Krieges in ihrem Heimatland geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern den Schutzstatus S für ihren vorläufigen Aufenthalt in der Schweiz zu gewähren. Nach Zuweisung in den Kanton Aargau, sind Kanton und Gemeinden für die Unterbringung und Betreuung aller Asylsuchenden (vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Schutzsuchende) zuständig.



Am 8. Februar 2023 hat der Kanton Aargau verfügt, dass aufgrund der Mitte Januar durch den Regierungsrat ausgerufenen Notlage im Asylwesen die Zivilschutzanlage in Birmenstorf per 6. März 2023 als kantonale Asylunterkunft eröffnet wird. Die Gemeinde Birmenstorf ist durch die kantonale Verordnung verpflichtet, die Anlage für den Betrieb einer Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Betrieben wird die Unterkunft durch den Kanton, der mit der Betreuung die Firma ORS Schweiz beauftragt hat. Der Betrieb wird seit Beginn an durch eine Begleitkommission mit Vertretern von Kanton, Gemeinde, Betreuern, Polizei, Einwohnern und Flüchtlingsorganisation begleitet.

Die kantonale Unterkunft Birmenstorf ist für die Aufnahme von 400 Personen konzipiert. Die Notunterkunft wurde für maximal 200 Personen vorbereitet, was der Hälfte der Kapazität der Zivilschutzanlage entspricht. Der Planung des operativen Betriebs lag sowohl seitens Kantons als auch seitens Gemeinde ein äusserst kurzfristiger und straffer Zeitplan von nicht einmal einem Monat zugrunde. In der Zeit von März bis Dezember waren durchschnittlich 34 alleinreisende Männer in der kantonalen Unterkunft untergebracht.

Für geflüchtete Familien ist die Unterbringungssituation auf kantonaler Ebene besonders prekär – nahezu alle Strukturen sind vollständig ausgelastet. Der Kantonale Sozialdienst hat daher entschieden, den unterirdischen Schutzraum in Birmenstorf per Mitte Dezember 2023 in eine Familienunterkunft umzufunktionieren und die hier untergebrachten alleinreisenden Männer in andere Unterkünfte zu verteilen. Im Zuge des Umbaus als Familienunterkunft wird die maximale Belegungskapazität auf ca. 100 Personen reduziert.

Die Betreuung vor Ort wird weiterhin durch die ORS übernommen. Ebenfalls tagt die gemeinderätliche Begleitkommission regelmässig. Entscheide und Regelungen rund um den operativen Betrieb werden laufend überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Alle Gemeinden im Kanton sind verpflichtet, entsprechend ihrer schweizerischen Wohnbevölkerung vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Schutzsuchende aufzunehmen. Bei den Gemeinden, die ihrer Aufnahmepflicht nicht oder ungenügend nachkommen, wird eine Ersatzvornahme, bei der die real entstehenden Kosten pro Tag und pro Asylsuchenden verrechnet werden, durchgesetzt.

Per 31. Dezember 2023 sind in der Gemeinde Birmenstorf 5 vorläufig aufgenommene Personen und 16 Schutzbedürftige wohnhaft. Diese sind in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen untergebracht.

Die Betreuung wird durch die Regionale Flüchtlingsbetreuung Baden übernommen. Die Gemeinde hat am Stichtag die Aufnahmepflicht erfüllt, dies u.a. aufgrund die kantonale Asylunterkunft, womit keine Ersatzabgaben seitens Birmenstorf zu zahlen sind.

Seniorenausfahrt

Die Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Altersjahr sind traditionellerweise jeweils am ersten Mittwoch im Mai zu einer Ausfahrt eingeladen.

So führte der Ausflug am 3. Mai 2023 die 101 Teilnehmenden an den schönen Bielersee. Während einer Schifffahrt auf dem Bielersee mit Kursschiff MS Berna bot sich die Gelegenheit, die idyllischen Weinbaudörfer Tüscherz, Engelberg, Twann, Ligerz, La Neuvevill (samt Röstigraben bei Schafis), Erlach sowie Rousseaus Petersinsel bei den kurzen Stationshalten etwas näher zu betrachten.



Ein gelungener Tag mit einer Heimreise über Land, entlang des Jurasüdfusses bis nach Birmenstorf. Das kleine Rosenstöckchen zum Abschied rundete die Seniorenausfahrt ab und wird alle Teilnehmenden lange an einen strahlend schönen Tag erinnern.



6 Verkehr

Gemeindestrassen



Gestützt auf die Werterhaltungs- und Investitionsplanung, erneuert die Gemeinde Birmenstorf bedarfsgerecht ihre Strassen und Werkleitungen. Im Rahmen der Werterhaltungsplanung Tiefbau wurde im Frühjahr 2023 ein Bauingenieurbüro mit der Planung (SIA 31 Vorprojekt / SIA 32 Bauprojekt inkl. KV) für die Erneuerung der Strählgass und Chrezzgass inklusive Werkleitungen (Abwasser, Trinkwasser und Strom) beauftragt. Im Weiteren wurde beim Abwasser in beiden Strassen die Einführung des Teiltrennsystem geplant, was den Bau einer Sauberwasserleitung vorsieht, in welcher das unverschmutzte Dach- und Sickerwasser aus den angrenzenden Siedlungsgebieten nicht in die Kläranlage, sondern in einer separaten Leitung direkt in die

Reuss geführt wird. Damit wird der Auftrag des Gewässerschutzes erfüllt.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2023 stimmte die Bevölkerung folgendem Verpflichtungskredit für Strassenbau inkl. Beleuchtung (zulasten Steuern) CHF 840'000, Abwasser (zulasten Abwasserkasse) CHF 810'000, Wasser (zulasten Wasserkasse) CHF 370'000 und Strom (zulasten Stromkasse) CHF 430'000, Total CHF 2'450'000, zu.

Im Rahmen des ordentlichen Unterhalts und der Budgetplanung wurden im Jahr 2023 bei diversen Strassen (u. A. Mellingerstrasse) Rissvergnussarbeiten durch eine Spezialfirma durchgeführt. Dabei wurden die in den bituminösen Belägen entstandenen Risse mittels Heissluft geöffnet und gereinigt und nachfolgend mit einer speziellen Bitumenmass vergossen. Insgesamt wurden rund 3 km Risse saniert. Damit können insbesondere eindringendes Wasser und damit entstehende Frostschäden im Winter verhindert werden.



Im Siedlungsgebiet der Gemeinde Birmenstorf darf grundsätzlich auf öffentlichem Grund wie auch auf öffentlichen Parkplätzen uneingeschränkt parkiert werden. Ausgenommen davon ist das regelmässige Parkieren während längerer Zeit. Ein solches ist gemäss «Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund» der Gemeinde Birmenstorf nur gegen eine monatliche Gebühr und Parkkarte möglich.



In der Vergangenheit wurde bei bestimmten Parkplätzen festgestellt, dass regelmässig und jeweils über eine längere Zeit Fahrzeuge parkiert werden, dessen Inhaber/innen keine Parkkarten besitzen. Der Gemeinderat entschied daher die Anwendung des Parkierungsreglements zu verschärfen sowie auf sämtlichen öffentlichen Parkplätzen im zentralen Siedlungsgebiet eine «blaue Zone» mit folgender Beschilderung Parkieren mit Parkscheibe (Signal 4.18) und Zusatztext einzuführen. Die Beschilderung fand bei 8 öffentlichen Parkplätzen Einzug, namentlich:



Ganzer Platz

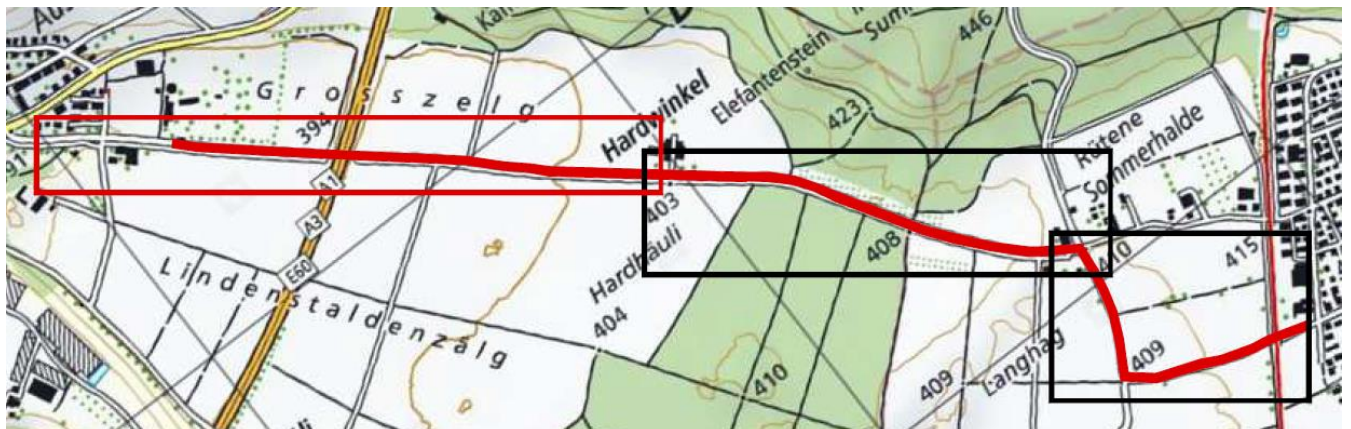
Mo.-Sa. 08:00 – 19:00

Max. 4 Std.

- 1 **Parkplatz Brunnamte**
- 2 **Parkplatz Mehrzweckhalle**
- 3 **Parkplatz Kath. Kirche**
- 4 **Parkplatz Oberhardstrasse vis à vis Mehrzweckhalle**
- 5 **Parkplatz Oberhardstrasse vis à vis Mehrzweckgebäude/FW**
- 6 **Parkplatz Chileweg**
- 7 **Parkplatz Lindenplatz**
- 8 **Parkplatz Grund (im Hübel)**

Die Parkplätze 2 und 4 werden vorläufig durch die Asylunterkunft besetzt und sind damit (vorerst) für die Öffentlichkeit nicht nutzbar.

Kantonsstrassen



Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau des Kantons Aargau plant im Bereich der Gemeinde Birmenstorf die Sanierung der Fislisbacherstrasse, AO, K418, sowie einen neuen Verkehrsknoten bei der Kreuzung Sommerhalde und im Weiteren die Erneuerung und der teilweise Ausbau der Ausserortsstrassen bis zum Siedlungsrand von Fislisbach.

Der Gemeinderat einigte sich (nach längerer Verhandlung) mit dem Kanton über das Verkehrsregime auf der Fislisbacherstrasse während der Bauzeit. Die etappenweise Strassensanierung soll im Einspurbetrieb (mit Lichtsignalanlage) erfolgen. Zur Sicherstellung eines möglichst uneingeschränkten Busbetriebs während der Bauzeit, wird für die Bus-Linie 362 eine Ausweichroute via Bernerweg – Mellingerstrasse – Oedhausstrasse (Rütihof) geschaffen. Der Baubeginn bei der Fislisbacherstrasse ist Mitte 2025 geplant.



Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau des Kantons Aargau plant im Weiteren im Bereich von Birmenstorf die Sanierung und den Ausbau der Mülligerstrasse, AO, K420, inklusive einem separaten Radweg/-streifen. Nachgehend dem Strassenbau ist die Sanierung der Reussbrücke geplant. Im Jahr 2023 erfolgten die Fertigstellung der Ausführungsprojektierung sowie die Landerwerbe.

Die Bauarbeiten werden aus logistischen Gründen unter eine Vollsperrung erfolgen. Der Baubeginn ist im August 2024 geplant. Zu-

sammen mit der nachfolgenden Brückensanierung ist die Verbindung zwischen Birmenstorf und Mülligen damit für den motorisierten Individualverkehr während rund 1.5 Jahren gesperrt. Für die Radfahrer und Fussgänger ist die Verbindung durchgehend sichergestellt. Während der Strassenerneuerung und der Brückensanierung wird hierfür eine Hilfsbrücke erstellt.

7 Umwelt, Raumordnung

Gebührenreglement in Bausachen

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2023 stimmte die Stimmbewölkerung einer neuen Fassung des Gebührenreglements in Bausachen zu. Im Rahmen der vorgenommenen Analysen und Prüfungen der Verwaltungsstrukturen werden Verbesserungsvorschläge kontinuierlich geprüft und nach Priorisierung angegangen. Die Abteilung Bau und Planung erfüllt zahlreiche öffentliche Aufgaben, z. B. im Bereich der Gemeinde-Infrastrukturen (zuletzt Steuern), welche der Allgemeinheit zugutekommen. Daneben gibt es eine Vielzahl von Aufgaben, welche Amtshandlungen erfordern, welche nur einer Anspruchsgruppe und in erster Linie nicht der Allgemeinheit dienen. Diese Leistungen werden durch Gebühren verursachergerecht abgegolten. Die Anforderungen aufgrund gesetzlicher Entwicklungen, veränderter Kundenansprüchen und umfangreichen sowie aufwändiger Verfahren, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die damit entstehenden Mehraufwendungen sollen mit den entsprechenden Gebührenerhöhungen abgedeckt werden. Die Erhöhungen betragen je nach Gebührenart 20 % bis 30 % und in einem Einzelfall 50 %.

Baustatistik / Bautätigkeit

Im Jahr 2023 gingen insgesamt 48 Baugesuche (Vorjahr 40) zur Bearbeitung durch die Abteilung Bau und Planung ein. Die Baugesuche betrafen einige Neubauten (Wohnbauten wie EFH, DEFH, MFH, Terrassenhäuser sowie Gewerbebauten) sowie Tief-, Klein- und Anbauten. Hervorzuheben sind beispielsweise eine Überbauung mit drei Doppel Einfamilienhäuser und einer Tiefgarage im Gebiet «Rietere», zwei Doppel Einfamilienhäuser mit Tiefgarage im Gebiet «Schurfle» sowie an der Haldenstrasse. Ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen und Tiefgarage an der Badenerstrasse, ein Terrassenhaus mit fünf Wohneinheiten und Tiefgarage im Gebiet «Hööndler», eine Gewerbebaute einer Gartenbaufirma im Gebiet «Bööndler» oder der Umbau eines substanzgeschützten Objektes mit elf Alterswohnungen an der Bruggerstrasse.



Im Weiteren bearbeitete die Abteilung Bau und Planung zahlreiche Anfrage- und Vorprüfungsge-
suche und begleitete/prüfte diverse im Bau befindende Objekte.



Im Bereich der Vorprüfungen wurden auch einige Objekte in der Dorfzone mit Schutzstatus beurteilt. Dabei wirkte auch der Ausschuss Ortsbild mit, bestehend neben der Abteilung Bau und Planung aus externen Fachpersonen aus der Architektur mit guten Kenntnissen in Ortsbildbelangen.



Verwaltungs- und Schulliegenschaften

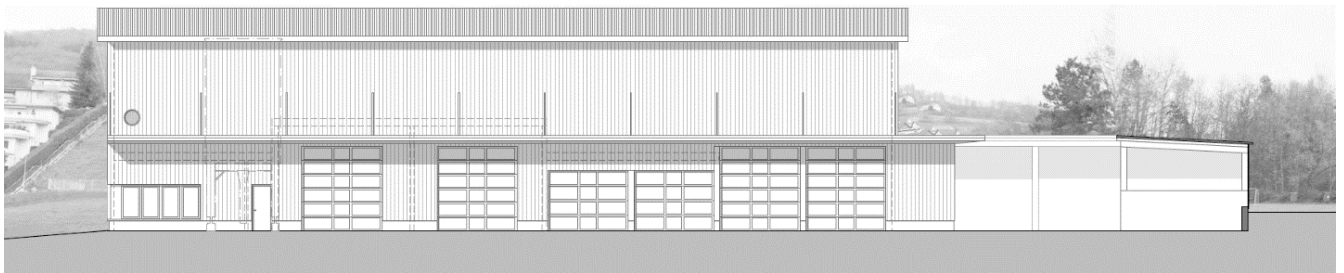
Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des ordentlichen Budgets diverse kleinere bis mittelgrosse Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an den öffentlichen Gebäuden durchgeführt.

Im Sommer 2023 wurde der «rote Sportplatz» im Aussenbereich der Mehrzweckhalle erneuert. Dabei wurde der bestehende Kunststoffbelag mit Wasserhochdruck gewaschen und die Randbereiche sowie lokale defekte Stellen entfernt und ersetzt. Anschliessend wurde der gesamte Platz mit einer rund 10 mm starken neuen EPDM-Belagsschicht überzogen (Farbe rot). Zum Schluss wurde die Spielmarkierungen appliziert.



Im Weiteren wurde im 2023 (nahe der Mehrzweckhalle) der öffentliche Spielplatz an der Oberhardstrasse teilweise erneuert (u. A. neuer Fallschutz).

Ausserordentlich wurde im Sommer 2023 die Gasheizung beim Schulhaus Widegass ersetzt (Erneuerung Boiler, Heiztherme und Kamin). Eine Inspektion offenbarte (relativ überraschend) grössere Schäden an der Heizung, was die Gemeinde bewog hinsichtlich der bevorstehenden Heizperiode die Heizung entsprechend zu sanieren.



Im Jahr 2023 wurde die Planung für einen neuen Werkhof Birmenstorf am Standort Hübel (Bööndlerstrasse) weiter vorangetrieben und mehrere Projektvorschläge geprüft. Insbesondere wurde der Fokus auf die Kostenoptimierung gelegt. Diesbezüglich kommt erschwerend hinzu, dass der Baugrund mit teilweise kontaminierten Auffüllmaterial (Inertstoffe), Schwierigkeiten bezüglich Tragfähigkeit und Aushubentsorgung verursacht. Für die genaue Analyse wurden der Untergrund mittels Sondierschlitzten geologisch untersucht. Das darauffolgende geologische Gutachten bestätigt den schlechten Untergrund. Dies bewirkt, dass für einen Neubau eine entsprechende Foundation auf standfesten Untergrund von Nöten wird. Für die Erarbeitung eines entsprechenden Aushub- und Foundationskonzepts und Ermittlung der Baukosten (KV) wurde ein Fachbüro beauftragt. Der finale Projektvorschlag für den Werkhofneubau inklusive Foundation und Kostenvoranschlag, soll hinsichtlich dem Kreditantrag an die Stimmbevölkerung voraussichtlich im 2024 vorliegen.





Nutzungsplanung



Die Teiländerung Nutzungsplanung Kulturland «Materialabbaugebiet Grosszelg» beinhaltet den Abbau von rund 2.5 Millionen Kubikmeter Kies im vorgenannten Gebiet auf einer Fläche von 14 ha während den nächsten 25 Jahren (Gesuchstellerin IG RMK, Interessengemeinschaft dreier Kieslieferanten). Gegen die Ablehnung des Projekts anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2022 wurde das Referendum ergriffen. Die darauffolgende Referendumsabstimmung vom 12. März 2023 führte zur Annahme der Teiländerung der Nutzungsplanung für den Kiesabbau im erwähnten Gebiet.

Dagegen wurden zwei Abstimmungsbeschwerden beim Regierungsrat des Kantons Aargau erhoben. Die Teiländerung Nutzungsplanung wurde am 31. März 2023 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung zur kantonalen Genehmigung zugestellt. Mit Entscheidung vom Oktober 2023 hat das DVI, Rechtsdienst Gemeindeabteilung auf Nichteintreten der Abstimmungsbeschwerden entschieden. Eine der beiden Beschwerden wurde ans Verwaltungsgericht zur Beurteilung weitergezogen. Somit bleibt die Weiterbearbeitung des Geschäfts «Kiesabbaugebiet Grosszelg» bis zu einem rechtskräftigen Urteil sistiert.

Abwasserbeseitigung

Gemäss periodischen Unterhalt wurde im Jahr 2023 das öffentliche Kanalisationsnetz unterhalten und gespült.

Insbesondere wurden auf der Hauptstrasse diverse schadhafte Kanalisationsdeckel (unterhöhlte Deckelrahmen oder durchgeschlagene Auflager usw. (verursacht durch den Strassenverkehr) durch eine Spezialfirma erneuert.

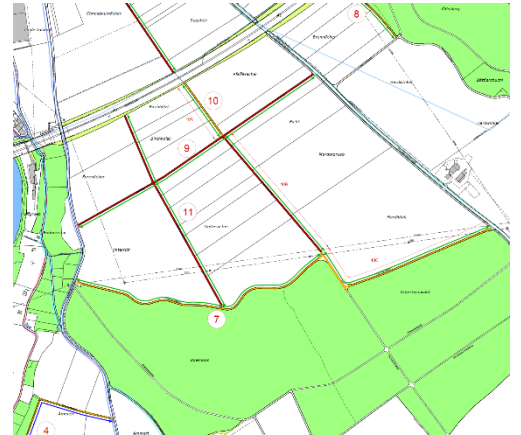


Im Zuge der Generellen Entwässerungsplanung, GEP 2, und nach weitgehendem Abschluss der Zustandsaufnahme des öffentlichen Leitungsnetzes, wurde im Jahr 2023 durch den Katasteringenieur weitere Kanalisationsabschnitte für die GEP-Bearbeitung als relevant eingestuft. Dies infolge einer Änderung der kantonalen Regeln, welche neben dem Kriterium, dass «Primäre Abwasserleitungen» bis und mit einer Y-Leitung einstuft, unabhängig dessen nun auch Leitungen mit einer Nennweite von 200 mm für den GEP 2 als relevant festlegt. Dies hat zur Folge, dass zusätzlich 3.6 km Leitung und

ca. 90 Schächte untersucht wurden. Nach Abschluss der Untersuchungsarbeiten sowie der Aufbereitung des Abwasserkatasters, soll die eigentliche GEP 2 Bearbeitung, Phase 1 – 3, in Angriff genommen werden und damit (nach erfolgter Submission) ein Ingenieurbüro beauftragt werden (voraussichtlich 2024).

Melioration

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des Projekts PWI, Periodische Wiederinstandstellungen und Erneuerungen von landwirtschaftlichen Flurwegen und Drainagen, beim Teilprojekt 1 (Gemeindegebiet südlich der Autobahn A1) die letzten Flurwege fertiggestellt sowie zusammen mit der Abteilung Landwirtschaft Aargau die Werkabnahmen vorgenommen. Im Weiteren wurden die Vorbereitungsarbeiten für das 2. Teilprojekt (welches u. A. die Meliorationswerke im Rebberg beinhaltet) aufgelegt.



Landschaft / Umwelt

Die Landschaft- und Umweltkommission (LUK) Birmenstorf hat im Jahr 2023 viermal getagt und diverse Naturschutzthemen wie Biodiversitätsförderung, Neophytenbekämpfung und weitere Themen behandelt. So wurde beispielsweise am 17. Juni 2023 ein «Neophyten-Aktionstag» durchgeführt, an welchem die Bevölkerung von Birmenstorf über die Neophytenbekämpfung orientiert wurde (wie bereits im Vorfeld mit öffentlichen Plakaten und Publikation in den öffentlichen Medienorganen) und mittels gratis zur Verfügung gestellten Neophyten-Abfallsäcken die invasiven Pflanzen kostenlos entsorgen konnten. Die Entsorgung mit den entsprechenden kostenlosen Säcken ist darauffolgend weiterhin über die ordentliche Kehrabfuhr möglich.



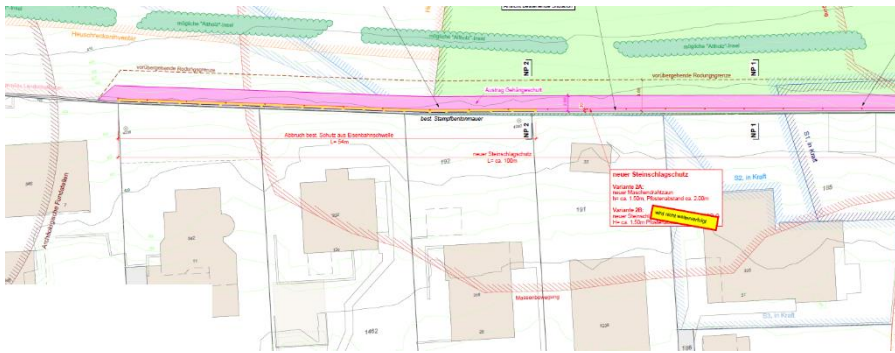
Im Weiteren hat sich die Gemeinde beim Projekt «Natur findet Stadt», angemeldet. Das Projekt wird seit 2018 durch den Kanton Aargau unter der Leitung des Naturama Aargau und dem Jurapark Aargau zusammen mit aktiven Gemeinden vollzogen. Ziel ist es, die Bevölkerung aktiv bei der massgeschneiderten Planung und Umsetzung von naturnahen Aufwertungen und Gestaltungen zu unterstützen, um so im Siedlungsraum eine wertvolle Umgebung

für die heimische Fauna und Flora zu schaffen. Die Idee ist, dass die Gemeinden als Vorbild voran gehen, beispielsweise mit der ökologischen Aufwertung einer öffentlichen Fläche und damit die Bevölkerung motiviert, ihre privaten Gärten, Balkon usw. ökologisch aufzuwerten. Der Kanton unterstützt dabei die Gemeinden mit Fachpersonen.



Die Gemeinde Birmenstorf hat ihrerseits ein Projekt auf ihrer Parzelle des Gemeindehauses injiziert, bei welchem eine ökologisch wertvolle Blumenwiese erstellt sowie Lebensräume (Niststellen usw.) zur Förderung von Wildbienen geschaffen werden.





Im Jahr 2023 wurde die Ertüchtigung der Hangsicherung «Stutz» geplant. Damit soll sichergestellt werden, dass die darunterliegenden Liegenschaften vor Steinschlag der alten Rebmauern geschützt werden können. Dabei wird hinter der bestehenden Betonstützmauern der Gehänge geschutt entfernt und der Auffangraum wieder frei gemacht. Im Weiteren wird ein verstärkter Maschendrahtzaun auf die Mauerkrone montiert als Schutz gegen mögliches, über die Mauer austretendes, Schuttmaterial. Erschwerend kommt hinzu, dass sich der betroffene Standort in verschiedenen Schutzzonen befindet (Grundwasserschutzzone Quellwasserfassung Brunnmatt, Wald, Naturschutzgebiet), was bestimmte gesetzliche Schutzmassnahmen bei der Ausführung zur Folge hat (Ausführung geplant im 2024).



Der Fussweg von der «Schurfle» Richtung Gebiet «Stutz» ist beliebt und wird von Fussgänger und auch Biker gerne benutzt. Im unteren Teil hat sich der Weg in der Vergangenheit als zunehmend unbegebar erwiesen. Daher wurde im Winter 2023 eine massive treppenartige Befestigung mit Natursteinen aus Jurakalk erstellt.

Wasserförderung / Herkunft

Grundwasserförderung	77'128 m ³
Fremdwasserbezug Total	162'972 m ³
Quelle Brunnmatte Förderung	57'802 m ³
Total Förderung und Fremdbezug	297'902 m ³
Wasserbeschaffung Total	297'932 m ³
Wasserverbrauch	298'289 m ³

Anlagen und Netzunterhalt / allgemeine Arbeiten

Schieberschacht

Der Ersatz der Schieberkombi im Schacht beim Heigelweg wurde vorgenommen. Die Schieberstangen wurden oberkant Strasse verlängert. Damit im Notfall für die Betätigung der Wasserschieber schneller von oben reagiert werden kann.

Zutritt der Anlagen

In den Anlagen wurden alle Zutrittskontrollen ersetzt.

**Qualität / Sicherheit**

Die jährlichen Kontrollen in den Anlagen sowie die Reinigung der Anlagen wurden durchgeführt. Es wurden keine grösseren Mängel festgestellt.

Hydrantenkontrolle

Die jährliche Kontrolle der 152 Hydranten wurden durchgeführt. Kleinere Mängel wurden behoben und der Löschschutz wurde sichergestellt.

Kontrolle Amt für Verbraucherschutz

Die Kontrolle des Amtes für Verbraucherschutz zeigte ein positives Ergebnis. Wenige Dokumente müssen auf den neusten Stand gebracht werden. In den Anlagen sind Kleinigkeiten angepasst worden.

Wasserproben nach Jahresprogramm

Alle Wasserproben ergaben einen einwandfreien Befund.

Zählerwechsel

Alle 72 fälligen Wasserzähler (Eichung) wurden ausgewechselt.

Leitungsunterbrüche

Im Jahr 2023 zeichnete die Gemeinde Birmenstorf acht Leitungsunterbrüche.

07.03.2023	Badenerstrasse 47, Guss Duktill 40, Hauszuleitung
21.04.2023	Ringstrasse, Guss Duktill 100, Hauptleitung
13.07.2023	Schurfleweg 9, Guss Duktill 100, Hauptleitung
12.10.2023	Lindächerstrasse, Guss Duktill 1300, Hauptleitung
25.12.2023	Oberzelglistrasse 5, Guss Duktill 40, Hauszuleitung
30.12.2023	Mülihaldenweg, Guss Duktill 150, Hauptleitung
30.12.2023	Weigass, Guss Duktill 150, Hauptleitung
31.12.2023	Ringstrasse 7-13, Guss Duktill 100, Hauptleitung



8 Volkswirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Stromeinkauf / Stromverkauf

Der Stromeinkauf der Gemeinde ist gegenüber dem Vorjahr um 1.4 % auf 18'771'534 kWh (19'038'109 kWh) gesunken. Die Verluste betragen 1.58 % (Vorjahr 2.58 %). Diese entstehen hauptsächlich durch den elektrischen Widerstand der Übertragungsleitungen und Transformationsverlusten. Die Zahl ist mit einer gewissen Unsicherheit behaftet u.a. durch Ableseverschiebungen.

Stromverkauf / Netznutzung

Der Stromverkauf in der Gemeinde reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 6.6 % auf 18'193'320 kWh (19'398'408 kWh im Jahr 2022).

Steigende Energie- und Netznutzungspreise für das Jahr 2023

Die Entwicklung am Grosshandelsmarkt für Energie führt für das Jahr 2023 zu höheren Strompreisen gegenüber 2022 je nach Verbraucherprofil (+ 80 %).

Die Netznutzungsgebühren des vorgelagerten Verteilnetzbetreibers, AEW Energie AG, stiegen per 1. Januar 2023 um rund 4 % gegenüber 2022.

Weiter wurden die Abgaben der SDL (Systemdienstleistungen der Swissgrid) um 280 % angehoben. Von 0.16Rp./kWh auf 0.46Rp./kWh.

Mittelspannungsnetz

Sämtliche 16kV-Kabelleitungen befinden sich auf dem Stand der Technik.

Trafostationen

- Die Transformatorenstation Müslen wurde ausgebaut/ersetzt.
 - Sämtliche Transformatorenstationen wurden gemäss dem Unterhaltsprogramm gereinigt und gewartet.
-

Arbeiten am Niederspannungsnetz

- Erstellung neuer Verteilkabine VK56 an der Bruggerstrasse (ehemals Restaurant Frohsinn)
- Sämtliche Verteilkabinen wurden gemäss dem Unterhaltsprogramm gereinigt und gewartet.



Erweiterung / Erneuerungen am EW-Netz

In Anbetracht der Dekarbonisierung, Dezentralisierung sowie Digitalisierung sind kontinuierliche Netzausbauten unabdingbar. Die Technischen Betriebe legen grossen Wert auf die Gewährleistung der Netzverfügbarkeit für die Kundinnen und Kunden der Einwohnergemeinde Birmenstorf. Netzausbauten erfolgen mittels Leitungserneuerungen und Leitungsverstärkungen von Hauptleitungen sowie Netzanschlüssen, welche die Liegenschaften versorgen. Infolge des anhaltenden Zubaus von dezentralen Energieerzeugungsanlagen sind Netzausbauten in naher Zukunft unausweichlich. Dies erhöht die Netzkurzschlussleistung und gewährt die erforderliche Netz- sowie Spannungsqualität.

Störungen

Am 31. Dezember 2023 ereignete sich eine Kabelstörung im Niederspannungsverteilstromnetz der Technischen Betriebe an der Ringstrasse. Ursache war eine defekte T-Abzweigmuffe, welche infolge Feuchtigkeit einen Kurzschluss verursachte.

Strassenbeleuchtung

Seit dem Jahr 2012 werden bei Neuerschliessungen oder Sanierungen LED-Leuchten eingesetzt. Zurzeit betreibt die Einwohnergemeinde 118 Leuchtstellen, welche mit LED-Leuchten bestückt sind (von total 351 Leuchtstellen).



9 Finanzen, Steuern

Finanzen

Für die detaillierten Abschlusszahlen 2023 wird auf die Jahresrechnung mit den separaten Erläuterungen verwiesen.

Ergebnis

Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 82'724.89** (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 119'150) und somit rund CHF 200'000 besser ab als budgetiert. Durch die Selbstfinanzierung von CHF 841'623.99 und die Nettoinvestitionen von CHF 1'115'357.69 resultiert in der Rechnung 2023 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 273'733.70. Die **Nettoschuld beträgt somit CHF 4,3 Mio.**

Wasserwerk

Das Wasserwerk schliesst die Erfolgsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 152'653.29** ab (budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 74'750). Durch die Selbstfinanzierung von CHF 186'158.39 und die Nettoinvestitionen von CHF 62'969.78 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 123'188.61, welcher das **Nettovermögen** (Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde) folglich auf **CHF 1.5 Mio.** ansteigen lässt.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst die Erfolgsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 39'190.01** ab (budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 34'830). Die Nettoinvestitionen von CHF 8'581.25 tragen somit zusammen mit der Selbstfinanzierung (CHF 258'086.46) dazu bei, dass die **Nettoschuld** (Verpflichtung gegenüber der Einwohnergemeinde) durch den Finanzierungsüberschuss von CHF 249'505.21 auf **CHF 126'053** (Vorjahr: CHF 334'795) sinkt.

Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft schliesst die Erfolgsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 4'956.01** ab (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 9'500). Es wurden keine Investitionen getätigt. Durch die Selbstfinanzierung von CHF 7'524.31 beträgt das **Nettovermögen per Rechnungsabschluss CHF 471'516.**

Elektrizität

Die Elektrizitätsversorgung schliesst die Erfolgsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 114'969.22** ab (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 36'470). Durch die Selbstfinanzierung von CHF 173'035.52 und die Nettoinvestitionen von CHF 309'425.31 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 136'389.79, welcher das **Nettovermögen auf CHF 7.4 Mio.** (Vorjahr CHF 7.5 Mio.) sinken lässt.

Steuereingang

Die Kennzahlen aus den Kantonssteuerabrechnungen (Einkommens- und Vermögenssteuern) zeigen bei den Ausständen und Verlusten folgendes Bild:

Ausstände in % zum bereinigten Steuersoll	Kanton	Birmenstorf
2023	14.29 %	10.51 %
2022	13.85 %	9.31 %
2021	13.84 %	9.31 %
2020	14.37 %	8.97 %
2019	14.00 %	9.77 %
2018	14.65 %	10.86 %
2017	14.56 %	10.99 %
2016	14.92 %	9.61 %

Dieses im Vergleich gute Abschneiden ist einerseits auf die mehrheitlich gute Zahlungsmoral der Steuerpflichtigen, wofür wir uns an dieser Stelle bestens bedanken, wie auch auf das konsequente Inkassowesen der Abteilung Finanzen zurückzuführen.

Verluste in % zum bereinigten Steuersoll	Kanton	Birmenstorf
2023	0.33 %	0.19 %
2022	0.30 %	0.22 %
2021	0.34 %	-0.04 %
2020	0.34 %	0.23 %
2019	0.39 %	0.36 %
2018	0.40 %	0.26 %
2017	0.43 %	0.43 %
2016	0.50 %	0.07 %

Steuerbussen

Die Hälfte der vom kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen fällt den Gemeinden zu. Im laufenden Rechnungsjahr wurden wegen Nichtabgabe der Steuererklärung Strafbefehle im Gesamtbetrag von CHF 80'575 (CHF 76'513) erlassen. Insgesamt gingen CHF 56'043 (CHF 50'536) an Bussenbeträgen im Rechnungsjahr und für die Vorjahre ein. Der Gemeindeanteil beträgt somit CHF 28'022 (CHF 25'268).

Steuerstatistik

Stand der Einschätzungsarbeiten	2023	2022	2021
Total der Steuerpflichtigen	1'764	1'764	1'786
Davon taxiert per 31.12.	1'400	1'488	1'610
Noch nicht taxiert	364	226	176
Taxiert in Prozenten	79.4 %	84.4 %	90.1 %
Vorgabe Kanton	74.8 %	74.7 %	75.0 %



10 Ortsbürgergemeinde, Forst

Ortsbürgerkommission

Die Ortsbürgerkommission setzt sich aus acht Mitgliedern (inklusive Gemeinderatsvertreter) zusammen. Das Präsidium hat Thomas Busslinger inne.

Einbürgerungen ins Ortsbürgerrecht

Wer Birmenstorf als seine Heimat betrachtet und an den Belangen der Ortsbürgergemeinde interessiert ist, kann durch Beschluss der Ortsbürgergemeinde in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Birmenstorf aufgenommen werden, wenn die Personen in Birmenstorf heimatberechtigt sind und gewisse Bedingungen erfüllen.

Die Ortsbürgergemeinde geniesst im 2023 offenbar eine besondere Anziehung, so hat die Ortsbürgergemeinde im 2023 gleich 9 neue Ortbürger auf dessen Antrag in der Ortsbürgergemeinde aufgenommen.

Bericht des Försters zum Waldjahr 2023

Seit dem 1. Januar 2019 werden die Waldungen der Gemeinde Birmenstorf, gemäss Vereinbarung für die Beförderung des Waldes im Gemeindebann Birmenstorf durch den Forstbetrieb Brugg betreut. Für die Bewirtschaftung des Ortsbürgerwaldes ist seit dem 1. Juli 2021 die Firma Geissmann Forst AG, Veltheim, beauftragt.

Arbeiten im Jahr 2023

Die vier geplanten Holzschläge Egglischag, Untertannwald, Schönert und Brunnmatterhau wurde am Waldarbeitstag vom 28. Juni 2023 von der Kreisförsterin und dem Forstausschuss genehmigt. Die Ausführung des Holzschlages Schönert erfolgte im Herbst 2023. Der Holzschlag Egglischag wird im Frühjahr 2024 ausgeführt. Zusammen mit Zwangsnutzungen (Käferholz) wurde der jährliche Hiebsatz von 1'417 m³ erreicht. Die bewilligten Holzschläge Untertannwald und Brunnmatterhau werden ins Holzschlagprogramm 2024/2025 übernommen.

Der laufende Strassenunterhalt, wie die geplanten Pflegearbeiten, konnten termingerecht ausgeführt werden.

Planung für das Jahr 2024/2025

Der Waldarbeitstag mit der Kreisförsterin und dem Forstausschuss findet für die Gemeinde Birmenstorf am 28. August 2024 statt.



Mit dem Jahreswechsel endete die Ära des Försters Markus Ottiger beim Forstamt Brugg. Nach fünf Jahren ging er in die Frühpension. In diesem Zusammenhang wird ihm für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und sein Engagement zugunsten des Birmenstorfer Waldes herzlich gedankt.

Per 1. Januar 2024 hat Raphael Amsler die Leitung des Forstbetriebes Brugg übernommen. Wir wünschen ihm bei seiner neuen Tätigkeit weiterhin viel Erfolg.

Finanzen

Für die detaillierten Abschlusszahlen 2023 wird auf die Jahresrechnung mit den separaten Erläuterungen verwiesen.

Ergebnis

Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 72'439.75 ab** (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 6'790). Es wurden keine Investitionen getätigt. Durch die Selbstfinanzierung von CHF 72'439.75 beträgt das **Nettovermögen per Rechnungsabschluss CHF 7'266'258.49**.